

Auerbach kontra CFC S. 14



Foto: Picture Point/Kerstin Döllitzsch

Heute heißes Regionalliga-Derby

Test vor Zuschauern S. 19



Foto: Picture Point/Sven Sonntag

FC Erzgebirge schlägt Magdeburg mit 3:1

Junge (6) totgefahren



Jetzt sicher: Es war ein illegales Autorennen!



S. 12

Fotos: Steffen Füssel, privat

Chemnitz S. 5



Fotos: Harry Härtel

Schlangen-Alarm im Zeisigwald

Temperatur-Sturz S. 11



Foto: dpa/Sebastian Kähmert

Sturm-Tief bläst die Hitze weg

Bester Kumpel vor Gericht S. 13



Foto: Ralf Seegers

Werkstatt-Chef totgeschlagen

Deutschland schreibt dunkelrote Zahlen

Corona sorgt für schwerste Rezession der Nachkriegszeit

BERLIN - Die erste Jahreshälfte war für die deutsche Staatskasse ein Debakel. Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen gaben im ersten Halbjahr 51,6 Milliarden Euro mehr aus als sie einnahmen. Zum Vergleich: In der ersten Jahreshälfte 2019 wurde noch ein Überschuss von 46,5 Milliarden Euro erwirtschaftet! Auch die Aussichten für die Gesamtbilanz sind wegen der Corona-Krise düster.

Erstmals seit 2010 sanken die Staatseinnahmen in Deutschland in diesem Jahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Im März und April hatten infolge der Corona-Pandemie Teile der deutschen Wirtschaft faktisch stillgestanden. Ähnlich verhielt es sich in vielen anderen großen Volkswirtschaften,

was auch den Außenhandel massiv belastete: Die Exporte (minus 20,3 Prozent) und Importe von Waren und Dienstleistungen (minus 16,0 Prozent) brachen ein. Auch die privaten Konsumausgaben sanken um fast 11 Prozent.

Die Ausgaben des Staates erhöhten sich dagegen um 9,3 Prozent, wie das Statistische Bundesamt gestern mitteilte. Die Bundesregierung hatte im März ein milliardenschweres Corona-Hilfspaket geschnürt. Insbesondere Soforthilfen und die Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge für Kurzarbeit ließen die Ausgaben des Fiskus massiv steigen.

Auch wenn Experten davon ausgehen, dass sich die finanzielle Situation im Gesamtjahr etwas erholen wird, rechnet die Bundesregierung dennoch mit der

schwersten Rezession der Nachkriegszeit. Zuletzt ging sie von einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts von 6,3 Prozent aus. Ähnlich schwarzmalerei-

sind andere Vorhersagen. So rechnet die Bundesbank mit einem Defizit von etwa sieben Prozent. „Die Steuereinnahmen brechen weg, während die Ausgaben nicht nur

weiterlaufen, sondern teilweise - wie bei der Arbeitslosenversicherung - krisenbedingt stark steigen“, erklärte ein Sprecher.

Die leer gefegte Dresdner Innenstadt während der Ausgangssperre - keine Kunden, keine Touristen und somit weniger Steuereinnahmen.

Finanzminister Olaf Schulz (62) wollte mit „Wumms“ aus der Krise - auch wenn die Staatskasse dafür erst mal leiden muss.



Bundeskanzlerin Angela Merkel (66, CDU) ist nach einer kurzen Sommerpause wieder voll im Corona-Krisenmodus.

Kurzarbeitergeld soll verlängert werden

BERLIN - Kanzlerin Angela Merkel (66, CDU) ist gestern zu ersten Beratungen mit den schwarz-roten Koalitionsspitzen nach der Sommerpause zusammengekommen. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Verlängerung des Kurzarbeitergeldes.

Die Koalitionsspitzen waren sich weitgehend einig, dass die Höchstbezugsdauer des Kurzarbeitergeldes verlängert werden soll. Arbeitsminister Hubertus Heil (47, SPD) will eine Verlängerung der Laufzeit von bisher zwölf auf bis zu 24 Monate erreichen. Aus der Union hieß es, man wolle erreichen, dass die

Regelung schon 2021 auslaufe. Die Spitzenrunde beriet sich zudem über Maßnahmen gegen die seit Wochen auch im Zusammenhang mit Familienfeiern und Urlaubsrückkehrern ansteigenden Zahlen von Corona-Neuinfektionen. Weitreichende Entscheidungen sind hier aber erst von der morgigen Runde Merkels mit den Ministerpräsidenten zu erwarten.

++ Nachrichten ++

Kreml verweigert Ermittlungen

MOSKAU - Der Kreml weist die Aufforderung der deutschen Bundesregierung zurück, die Vergiftung des Regierungskritikers Alexej Nawalny (44) aufzuklären. Russlands Präsident Wladimir Putin (67) ließ seinen Sprecher Dmitri Peskow (52) mitteilen: „Man braucht einen Anlass für Ermittlungen. Bislang haben wir einen im Koma liegenden Patienten. Wir verstehen nicht, auf welcher Grundlage unsere deutschen Kollegen sich so beeilen.“ Die Einschätzung der Berliner Charité, dass Nawalny wohl vergiftet wurde, bezeichnete er als vorschnell.

Alkoholverbot droht in München

MÜNCHEN - Die bayerische Hauptstadt hat ein Alkoholverbot für den öffentlichen Raum bei steigenden Corona-Zahlen beschlossen. Die Regelung soll in Abhängigkeit der Anzahl an Neuinfektionen gelten. Sollte die Zahl der neu mit Corona Infizierten pro 100 000 Einwohner über einen Zeitraum von sieben Tagen auf 35 steigen, sei der Verkauf von Alkohol ab 21 Uhr verboten, teilte die Stadt gestern mit.

Timoschenko an Beatmungsgerät

KIEW - Die ukrainische Ex-Regierungs-Chefin Julia Timoschenko (59) liegt mit 39 Grad Fieber auf der Intensivstation und wird beatmet. Am Sonntag wurde bekannt, dass sie sich mit dem Coronavirus infiziert hat - schon da hieß es, die Lage sei ernst. Ihr Zustand hat sich in den vergangenen 24 Stunden weiter verschlechtert. Auch Familienmitglieder der Politikerin sind Berichten zufolge infiziert.

„Zu holterdiepolter“

Söder gegen Ende der Testpflicht

MÜNCHEN - Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (53, CSU) hat sich gegen ein Aus der Corona-Testpflicht mit Ende der Sommerreise-Saison ausgesprochen. „Corona ist gefährlich, die Infektionszahlen schnellen hoch, deshalb müssen wir testen.“

„Uns wirkt das zu holterdiepolter. Wir müssen gucken, dass wir nicht immer ständig der Welle nachlaufen, sondern wieder versuchen, vor die Welle zu kommen“, so Söder zum „Bayerischen Rundfunk“.

Die Gesundheitsminister von Bund und Land hatten sich am Montag darauf verständigt, kostenlose Tests für Urlauber und Pflichttests für Rückkehrer aus Risikogebieten bald wieder abschaffen zu wollen.

Etwaige Überlegungen einer Abschaffung oder Begrenzung von Tests seien für ihn Rückschlag - nicht zuletzt, weil im September bereits die Herbstferien in einigen Bundesländern starten. Auch die Aussage von perspektivisch ausgelasteten Laboren ließ er nicht gelten, stattdessen soll der Bund die Kapazitäten weiter ausbauen.



Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (53, CSU) will nicht „ständig der Welle nachlaufen“.



Auch für Cannes gilt die neue Reisewarnung der Bundesregierung.

Reisewarnung für Teile Frankreichs

BERLIN/PARIS - Die Bundesregierung hat für die Regionen Ile-de-France (Großraum Paris) sowie für große Teile der französischen Mittelmeerküste (Provence-Alpes-Côte d'Azur) eine Reisewarnung ausgesprochen. Rückkehrer

müssen sich somit nach ihrer Rückreise testen lassen, Pauschalurlauber können ihre Reise in die entsprechenden Gebiete kostenlos stornieren. Neben den genannten Regionen in Frankreich geben auch die Kanaren großen Anlass zur

Foto: imago images/Hans Lucas

Schüsse auf Schwarzen Erneute Proteste in den USA

KENOSHA - Nach den Schüssen von Polizisten auf einen Schwarzen im US-Bundesstaat Wisconsin ist es in der Stadt Kenosha zu Protesten und Ausschreitungen gekommen. Autos, Müllwagen und einige Häuser standen in Flammen, Ordnungskräfte setzten Tränengas ein. Auch die Nationalgarde war zur Unterstützung im Einsatz.

Auf einem im Internet verbreiteten Video ist zu sehen, wie der Afroamerikaner Jacob Blake am Sonntag zu seinem Auto läuft, während ihm ein Polizist folgt und auf seinen Rücken zielt. Als er die Tür öffnet und sich ins Auto hineinbeugt, schießt der Beamte wohl sieben Mal - im Auto nach „CNN“-Informationen die drei, fünf und acht Jahre alten Kinder des Afroamerikaners.

Die Polizei gab später an, zu einem „häuslichen Zwischenfall“ gerufen worden zu sein, während Anwalt Ben Crump davon spricht, dass sein Mandant einen Streit geschlichtet habe. Blake liegt schwer verletzt auf der Intensivstation, die beteiligten Polizisten wurden beurlaubt.

In den USA flammen die Proteste wieder auf.



Foto: dpa/Morry Gash/AP

Meine Meinung

Nicht ohne Folgen
Von Thomas Staudt

Wer künftig ohne Atemschutzmaske einkaufen geht oder mit den Öffentlichen unterwegs ist und dabei erwischt wird, zahlt. Ab 1. September bittet der Freistaat Masken-Muffel mit 60 Euro zur Kasse. Die Regelung ist speziell auf renitente Maskenverweigerer zugeschnitten, da sich die meisten Sachsen ohnehin an die Maskenpflicht halten. Aber sie macht klar, dass es nicht ohne Folgen bleibt, andere - wenn auch nur im Möglichkeitsfall - in Gefahr zu bringen. Angesichts der aktuell moderat steigenden Infektionszahlen beweist die Staatsregierung damit Augenmaß und Einfühlungsvermögen, statt mit der „großen Keule“, sprich: hohen Bußgeldern, zu drohen. Notorische Verweigerer werden sich durch das „Corona-Knöllchen“ wohl nicht wirklich abschrecken lassen - auch weil die Durchsetzung der Bußgelder schwierig ist und keine wirksamen Kontrollen zu befürchten sind. In anderen Bundesländern gelten teilweise wesentlich höhere Sätze. Wer wie in Berlin mit 500 Euro rechnen muss statt mit 60 Euro, überlegt es sich vielleicht zweimal, ohne Maske einkaufen zu gehen.

Bericht Seiten 10/11

Nachrichten

Flucht ohne Auto
ALTENDORF - Diebe brachen in ein Ladengeschäft an der Limbacher Straße ein. Sie klauten zwar nur etwas Bargeld, fanden aber mehrere Firmenwagen-Schlüssel. Mit einem davon starteten sie einen Citroën, prallten aber auf ihrer Flucht gegen einen parkenden Citroën und eine Hauswand. Die Einbrecher entkamen unerkannt und ohne Auto. Die Polizei ermittelt wegen schweren Diebstahls.

Radfahrer (13) angefahren
GABLENZ - Eine Frau (43) wollte von einem Parkplatz auf die Augustusburger Straße fahren. Sie querte den Fußweg, auf dem ein Radfahrer (13) stadtwärts unterwegs war. Es kam zur Kollision. Der Junge wurde beim Unfall leicht verletzt. Es entstand Sachschaden von ungefähr 2 000 Euro.

Kurve nicht gekriegt
ZENTRUM - Ein BMW-Fahrer (21) wollte am Falkeplatz von der Zwickauer Straße nach rechts in die Bahnhofstraße abbiegen. Der BMW brach nach links aus, verließ die Fahrbahn, streifte einen Lichtmast auf dem Mittelstreifen und prallte auf einen haltenden VW. Dessen Fahrer (34) und der Unfall-Verursacher blieben unverletzt. Es entstand Schaden von etwa 12 000 Euro.

So erreichen Sie uns

REDAKTION
0371/6 90 66 33 00
E-MAIL
mopo.cmp@dd-v.de
ANZEIGEN
0371/23 87 19 40/42
ABO-SERVICE
0371/6 90 66 33 50

Das liest Chemnitz i m Sommer!

Die Bücherhits der Stadtbibliothek

Die großen Ferien neigen sich dem Ende. Zeit für einen kleinen Blick in die Best-Books-Liste: Mit welcher Lektüre haben sich die Chemnitzer in den vergangenen Wochen wohl die Zeit vertrieben? Die Stadtbibliothek kennt die aktuellen Lieblingsbücher der Chemnitzer.



Beliebtes Hörbuch: „Schwert und Krone - Meister der Täuschung“ von Sabine Ebert.

„Nach wie vor wurden vor der Urlaubssaison Krimis, Unterhaltungsromane und aktuelle Sachbücher ausgeliehen. Sensationell war und ist der Run auf deutsche Reiseführer“, sagt Elke Beer (62), Leiterin der Stadtbibliothek. Absoluter Dauerrenner war das Sachbuch von Hape Kerkeling „Der Junge muss an die frische Luft“.

Bei den Kindern auf der Beliebtheitskala ganz oben landeten das klassische Bilderbuch sowie kombinierte Medien wie Figuren für den Hörspielwürfel Toniebox, Tiptoi- und BOOKii-Bücher. Spitzreiter war Inge Siegners „Der kleine Drache Kokosnuss“.



Der absolute Bestseller: „Der Junge muss an die frische Luft“ von Hape Kerkeling.

Dieser Titel hatte auch unter den Filmen die Nase vorn und ging am häufigsten über die Ausleihtheke. Wenngleich „im Sommer eher weniger Filme ausgeliehen werden“, wie Beer ver-



zählt. „Die interessiert sich für Mystery- und Fantasyromane sowie Konsolenspiele“, sagt Beer. Zudem sei unter den Elf- bis 16-Jährigen mit 377 Teilnehmern ein großes Interesse am Leseförderprojekt „Buchsommer Sachsen“ zu verzeichnen, dessen

Angebot von brandneuen Thrillern bis hin zu aktuellen Geschichten über die Liebe und das Leben reicht. Stark gestiegen sei zudem die Nutzung der Online-Angebote mit E-Medien, Datenbanken und dem Streaming-Portal „Filmfreund“.

jas



Carla Budig (19) hat sich's im Liegestuhl bequem gemacht. Sie liest „Collapse“ - ein Buch, das sich mit der Frage beschäftigt, warum Gesellschaften überleben oder untergehen.



Mitarbeiterin Patricia Horn (34) am Sonderstand zum Thema Wald.



Bibliothekarin Nancy Mickel (33) betreut das Projekt „Buchsommer Sachsen“.

Hitler-Grüße und Bierkrugwurf am Polterabend - nun droht Haft

Viele Scherben bringen Ehe-Glück - so der Brauch beim Polterabend. Toni H. (30) ist bei einer Party in Eppendorf (Mittelsachsen) übers Ziel hinausgeschossen. Er soll mit einem Bierglas nach einem Gast geworfen haben. Dafür muss er sich vor dem Landgericht Chemnitz verantworten.

er jede Schuld von sich. Zeugen wussten mehr: „Der Angeklagte bepöbelte Herrn F. (Mann des Opfers, d. Red.). Offenbar hatte er sich von seinem St.-Pauli-Trikot gestört geföhlt. Wenig später habe ich die Wurfbewegung wahrgenommen“, sagte Martin H. (32), der die Situation aus kurzer Entfernung beobachtete. Außerdem seien die Worte „Heil Hitler“ und „Sieg Heil“ gefallen. Als die Betroffene die Party mit ihrem Mann verlassen wollte, soll H. mit einem Bierkrug nach ihr geworfen haben. Sie erlitt eine Platzwunde an der Augenbraue. Krankheitsbedingt konnten Opfer und Ehemann nicht aus-

sagen. Das Urteil soll nun im September fallen. Toni H. drohen unter anderem wegen gefährlicher Körperverletzung neun Monate Haft und die Zahlung eines Schmerzensgeldes.

Muss sich wegen gefährlicher Körperverletzung vor dem Landgericht Chemnitz verantworten: Toni H. (30).



Foto: Haertelpress

Reptilien-Alarm im Zeisigwald



Die Feuerwehr Chemnitz suchte gestern in Hilbersdorf nach der Königsnatter. Wer sie findet, muss den Notruf 112 wählen, sollte aber vor Ort bleiben und die Schlange verfolgen.

Eine rot-weiße Albino-Königsnatter schlängelt sich durch den Zeisigwald. Das ungiftige Würge-Reptil wurde gestern am Kinderspielplatz Forststraße abgelichtet.

Feuerwehr jagt ausgebüxte Schlange

Feuerwehr fahndet nach einer Königsnatter! Seit 20. August hangelt sich eine ungiftige Albino-Königsnatter durch den Zeisigwald. Gestern knipste eine Erzieherin des CJD-Horts „Luri“ am Spielplatz Forststraße ein Handy-Foto vom Reptil, alarmierte die Feuerwehr und brachte ihre Schützlinge in Sicherheit. Als die Feuerwehr eintraf, hatte sich die Schlange schon wieder verkrochen. „Eine Veterinärarbeits-

mitarbeiterin und ein kundiger Tierpark-Kollege identifizierten die Schlange auf dem Foto per Fern-Diagnose eindeutig als Königsnatter“, sagt Feuerwehr-Lage-dienstführer Frank Lippold. Er ist froh, dass die Schlange ungefährlich ist und kann Entwarnung geben. Die Königsnatter ist überwiegend in Amerika heimisch und könnte aus einem Privat-Terrarium entflucht sein. „Wer die Schlange sieht, sollte sie weder anfassen

noch selbst retten. Der Finder wählt den Notruf 112 und bleibt am besten vor Ort, um den Kameraden den Weg zu weisen“, sagt Lippold. Gefahren-Beseitigung sei ausschließlich Angelegenheit der Feuerwehr. Wenn die Schlange dingfest gemacht wird, käme sie zunächst ins Tierheim. Bereits dreimal rückte die Feuerwehr aus, um die Schlange im Zeisigwald zu fangen. Bisher erfolglos. tmo

B 95 blockiert

Brummi kriegt die Kurve nicht

Ein Brummifahrer (55) landete am frühen Morgen im Ortsteil Altchemnitz im Gleisbett der Straßenbahn, blockierte dort ein Gleis und die Annaberger Straße stadtauswärts. Der Trucker wollte mit dem DAF-Laster samt Anhänger von der Solbrig- nach rechts auf die Annaberger Straße abbiegen. Dabei verschätzte er sich total, rumpelte über einen Bordstein auf die Gleise und blieb stecken. Die Bergung des 17-Tonnens war aufwendig. Darum musste die Polizei die Bundesstraße 95 ab Heinrich-Lorenz-Straße für mehr als zwei Stunden sperren. Die CVAG führte den Straßenbahnverkehr eingleisig an der Unfallstelle vorbei. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf 1000 Euro. Verletzt wurde niemand. bri



In der Annaberger Straße rutschte dieser Laster ins Gleisbett, blockierte die Straßenbahn und die B 95.

Foto: Haertelpress



Das Waldheimer Stadtfest wurde dieses Jahr nur aus dänischen Spielzeugsteinen aufgebaut.

Mini-Lego-Schau statt Stadtfest-Party

Stadtfest, Taj Mahal und Harry-Potter-Schloss in Miniatur auf nur wenigen Quadratmetern: Im Stadt- und Museumshaus Waldheim ist noch bis Sonntag eine einzigartige Lego-Ausstellung zu sehen. Sie dient als Ersatz für eine ausgefallene Party.

hatten, kamen wir auf die Idee, das Stadtfest nachzubilden", sagt Aussteller Max Ressel (23) vom örtlichen Heimatverein. Der hauptberufliche Koch

entdeckte vor zweieinhalb Jahren seine Leidenschaft für die Spielzeugsteine wieder: „Ich habe als Kind viel mit Lego gespielt. In der Jugend war es dann nicht mehr so interessant. Als ich vor zweieinhalb Jahren meinem Bruder Marcel eine Lego-Forstmaschine zum Geburtstag schenkte, wurde die Liebe neu entfacht.“

„Coronabedingt wurde unser Stadtfest abgesagt. Da wir schon einige Gebäude, ein Riesenrad und eine Achterbahn aus Lego



Aussteller Max Ressel (23) sitzt mit der Freiheitsstatue und dem Empire State Building aus Lego vor dem Waldheimer Rathaus.

Zusammen mit seinem Bruder (34) und einem weiteren Lego-Fan namens Lukas Eschler baute Max über 100 Modelle aus etwa 130 000 Einzelteilen für die Schau in Waldheim auf. „Höhepunkte sind berühmte Sehenswürdigkeiten wie das Taj Mahal, das Opernhaus von Sydney oder der Big Ben.“ Außerdem zu sehen: Mini und Micky Maus, Autos und Bagger sowie

ein Harry-Potter-Schloss aus rund 6 000 Teilen. „Aus jedem der sieben Nachgerstellte.“ Eintritt zur Schau: 2 Euro. Geöffnet ist von 9 bis 17 Uhr. **mgo**



Auch mit dem Thema Raumfahrt beschäftigt sich die Lego-Schau.

Dankeschön! Leser gratulieren zum Jubiläum

MEERANE/AUERBACH/V. - Die Chemnitzer Morgenpost hat nicht nur Leser in Chemnitz. Auch Udo Friedrich (50) aus Meerane gratulierte uns zum 30. Geburtstag: „Ihr habt seit 30 Jahren auch im Umland Fans!“

Friedrich ist ehrenamtlicher Flüchtlingspaten und Gewinner des Sächsischen Integrationspreises 2019. Er kann sich ein Leben ohne MOPO nicht mehr vorstellen: „Fast zur Droge gereift, ist ein Tag ohne Morgenpost ein Informations- und Unterhaltungsverlust. Die MOPO ist seriös, menschlich, bringt Geschichten, die sonst nirgends stehen. Glückwunsch und danke für 30 Jahre!“

Zu den MOPO-Lesern der ersten Stunde gehört auch Manfred Deckert (59). Die DDR-Skisprung-Legende (Silber bei Olympia 1980, Sieger der Vierschanzen-tournee 1982) liest am liebsten den Sportteil: „Die Berichte sind richtig stark.“

Als Oberbürgermeister von Auerbach/V. (parteilos) gehört die MOPO für Manfred Deckert zur Pflichtlektüre: „Die Zeitung ist informativ. Und manchmal stehe ich selbst drin.“ So verschwand 2015 beim Klau der Auerbacher Stadtfestkasse fast 50 000 Euro spurlos. Deckert holte das Geld zurück - beim damals verantwortlichen Sicherheitsdienst.

► **Tipp:** Lesen Sie auch die Jubiläums-Beilage (heute ab Seite 15)!



Seine Informationsdroge: Udo Friedrich (50) aus Meerane will auf die MOPO nicht mehr verzichten.

Liest seit 30 Jahren Morgenpost: Auerbachs Oberbürgermeister und DDR-Skillegende Manfred Deckert (59).

Flussmeisterei Chemnitz baggert Zwönitz aus



Kleine grüne Inseln in der Mitte des Flusses durften bleiben, größere wurden aus der Zwönitz herausgebaggert.

Spätwirkung der Hochwasser vergangener Jahre: In der Zwönitz haben sich reichlich angeschwemmte Sedimente abgelagert. Vor allem in Einsiedel engten die grünenden Inseln im Fluss immer mehr ein. „Damit künftige Hochwasser besser abfließen können, wurden in den vergangenen Wochen rund 380 Tonnen Sedimente ausgebagert“, teilte die Sprecherin der Landestalsperrenverwaltung, Katrin Schöne, mit. Der rund 100 Meter lange Abschnitt befindet sich zwischen den Brücken Berbisdorfer Straße und Einsiedler Hauptstraße. **MS**

Um ökologisch sensible Bereiche für die Tier- und Pflanzenwelt der Zwönitz zu schützen, erfolgten die Arbeiten mit einer zusätzlichen ökologischen Bauüberwachung. Kleinere Inseln im Flusslauf, deren Bereiche auch von einigen Fischarten zum Laichen genutzt werden, blieben aus ökologischen Gründen erhalten. Größere Inseln wurden durch die Flussmeisterei Chemnitz beseitigt. Je nach Ablagerungsmengen werden Flussbetten regelmäßig ausgebagert - zuletzt 2016 der Zusammenfluss von Würschnitz und Zwönitz. **MS**



Christoph Steyer (40) füllte den Treppenaufgang mit einem Bestien-Motiv.



Klara Charlotte Zeitz (35) vom „Ibug“-Team betrachtet die aufwendige Installation der Künstlergruppe Eusepia Lehe.

„Ibug“ klein, aber fein: Kunst im Krankenhaus

ZWICKAU - Das Festival urbaner Kunst „Ibug“ fällt dieses Jahr kleiner aus: Nur 20 statt 120 Künstler arbeiteten an der Umgestaltung des ehemaligen Krankenhauses in Zwickau mit. Zwölf statt 80 Organisatoren strickten ein Corona-Konzept, das ab Freitag statt Tausender nur wenige Hundert Besucher vollständig erleben werden.

Menschen, die gegen den Drachen ankämpfen, soll jeder für sich entscheiden.“

Im einstigen Krankenhausflur liegt - von getrockneten, rot besprühten Blüten umrahmt - ein bleicher Mensch, über dessen Brust papierne Krähen aufplattern. Die Szene des Künstlerkollektivs Eusepia Lehe ist weniger morbide, als es zunächst scheint: „Die Person liegt in einer entspannten Yoga-Haltung am Boden, die Krähen sind ein Symbol für einen Neuanfang“, versichert Christin Schulz (38) vom „Ibug“-Team. Zweimal hinschauen ist auch an der Fassade im Hof gefragt:

Erst wer den Kopf neigt, kann die Buchstaben des Leipziger Typografie-Künstlers Elias Lori lesen.

Ins Gebäude dürfen an den kommenden zwei Wochenenden nur insgesamt 350 Besucher im Rahmen von Führungen. Die ersten 220 Plätze sind ausgebucht. Morgen, 19 Uhr, werden unter **ibug-art.de** 130 weitere vergeben. Der Eintritt zum Außengelände ist frei - allerdings auf zeitgleich 100 Personen beschränkt. Damit die „Ibug“ trotz fehlender Einnahmen überhaupt stattfinden kann, erhielt sie dieses Jahr die Rekordförderung von 85 000 Euro. **MS**



Kunst am Bau: Das einstige Krankenhaus wurde mit Typografie versehen, die auf den zweiten Blick lesbar ist.



Partei-vorsitzende Katja Kipping (42, F.) lobte die OB-Kandidatin Susanne Schaper (42).

Linke Tour gegen Altersarmut

CHEMNITZ - Eine ganz linke Tour begann in Chemnitz: Die Linken-Bundesvorsitzende Katja Kipping (42) eröffnete ihre Sachsen-Reise mit 33 Stationen zum Thema Rente und Altersarmut auf dem Neumarkt. Die Politikerin befürchtet „eine Bugwelle von Altersarmut - vor allem im Osten mit den Wendebioanlagen“. Vor einem roten, symbolischen Renten-Topf forderte Katja Kipping eine An-

hebung des Rentenniveaus auf 53 Prozent, 13 Euro Mindestlohn und Rentenbeiträge für alle.

Mit dabei war Linken-Oberbürgermeister-Kandidatin Susanne Schaper (42). Sie setzt auf Solidarität: „Die Rentner von morgen machen heute ein gutes Leben für alle möglich.“ Natürlich sprach Katja Kipping auch die kommende Wahl an, lobte die Linken-Kandidatin: „Eine tolle Frau für Chemnitz!“ **bri**



Die Linke sprach in Chemnitz über Rente und Altersarmut.

Sommertheater auf den Greifensteinen



EHRENFRIEDERSDORF - Das Ensemble vom Eduard-von-Winterstein-Theater Annaberg schickt Sie heute, 17 Uhr, auf der Naturbühne Greifensteine in die schöne Operettenwelt vom „Weißen Rössl“ (Eintritt: 17 Euro, ermäßigt 13 Euro). Dort wollen die selbstbewusste Rössl-Wirtin Josepha Vogelhuber und der rettungslos in sie verliebte Zahlkellner Leo-

pold Brandmeyer zu ihrem Glück finden. Und auch das lispelnde Professorentöchterchen Klärchen und der glatzköpfige Sigismund Sülzheimer sind nicht voneinander abgeneigt. Aber vorher kommt es natürlich noch zu einigen Missverständnissen und Liebesirrgängen ... Morgen, 10.30 Uhr, können dann die kleinen Theaterbesucher mit „Neues vom Räuber Hotzen-

plotz“ (Szenenfoto, Eintritt: 14 Euro, ermäßigt 9 Euro) ihren Spaß haben. Ob der die Großmutter wieder freilässt? Schließlich kann sie so lecker kochen ... Bitte beachten: Es gibt keine Tageskasse! Die Karten können online unter www.winterstein-theater.de gekauft werden.

Theater

Im **Metropol Chemnitz** (Zwickauer Straße 11) könnt Ihr Euch heute, 9.30 Uhr, den Film „Die drei!!!“ anschauen. Eintritt: 6 Euro. Infos: www.metropol-chemnitz.com

„Gibt's Gips im Schloss?“ - das ist heute 10, 11.30, 13, 14.20 und 16 Uhr die große Frage im **Schloss Rochlitz** (Sörnziger Weg 1). Die Prinzen in Rochlitz wussten jedenfalls schon vor 500 Jahren, was man mit Gips alles Schönes anfangen kann und auch Ihr dürft Eure eige-



Foto: PR/Wolfgang Schmidt

Ferien
nen Figuren und Schmuckstücke herstellen. Teilnahmegebühr: 6 Euro. Eine Anmeldung unter Telefon 03737/492310 ist erforderlich. Infos: www.schloss-rochlitz.de

Im **Industriemuseum Chemnitz** (Foto, Zwickauer Straße 119) könnt Ihr diese Woche noch mal die ganze Palette der Ferienangebote nutzen. Heute, 13 Uhr, bastelt Ihr den Ro-

ten Turm als Tischlampe. 15 Uhr (Wiederholung Freitag, 13 Uhr) lernt Ihr Robi Roboter kennen. Er ist eine der technischen Glanzeleistungen unseres Jahrhunderts und für eine Maschine schon ziemlich menschlich. Ebenfalls um 15 Uhr (zusätzlich am Freitag, 13 Uhr) nehmt Ihr „Sachsens verborgene Schätze“ näher unter die Lupe. Dabei dreht sich alles um Kohle, Schotter und das liebe Geld. Zu den Angeboten gehört jeweils eine Führung dazu. Die Teilnahme kostet 6 Euro, bei Robi Roboter ist sie für Kinder kostenfrei und Erwachsene zahlen 8 Euro, ermäßigt 6 Euro. Eine Anmeldung unter Telefon 0371/3676410 ist nötig. Infos: web.saechsisches-industriemuseum.com

Zu Mineralienforschern werdet Ihr heute, 15 Uhr, im **Schloss Voigtsberg** (Schloßstraße 32) im Vogtland. Ihr beantwortet knifflige Fragen rund um die Welt der schönen Steine und geht auf eine kleine Schatzsuche. Zum Schluss gibt's eine steinstarke Überraschung zum Mitnehmen. Teilnahmegebühr: 3 Euro, Bitte meldet Euch unter Telefon 037421/729484 an. Informationen: www.schloss-voigtsberg.de

Kino



Foto: Carole Bethuel/Prokino Filmverleih GmbH/Idra

Psychologie-Komödie

CHEMNITZ - Im Metropol Chemnitz (Zwickauer Straße 11) gibt's heute, 18 Uhr, mal wieder einen Film im englischen Originalton mit Untertiteln, „Auf der Couch in Tunis“ (Szenenfoto): Psychologin Selma will in ihre Heimat Tunesien zurück und dort eine Praxis für Psychotherapie eröffnen. Die Französin trifft auf viele redebedürftige Menschen und empfängt ihre gesprächigen Kunden zunächst auf dem Dach ihres Wohnhauses. Dabei trifft sie auf viele Kuriositäten und bunte Charaktere. Eintritt: 6 Euro. Infos: www.metropol-chemnitz.com

Glaube und Zweifel

CHEMNITZ - Franz lebt mit seiner Familie abgeschieden auf einem Hof in den Bergen von Österreich, der Zweite Weltkrieg ist weit weg. Doch Hitlers Regime ist nicht zu bremsen und so wird auch er eingezogen. Er sieht aber keinen Sinn darin und weigert sich. Deshalb wird er inhaftiert und gefoltert. Trotzdem hält er an seinem Glauben fest. „Ein verborgenes Leben“ ist ein visuell überwältigender, philosophisch komplexer Film über Glaube, Zweifel und das eigene Gewissen. Zu sehen ist er heute, 19 Uhr, im Clubkino Siegmars (Zwickauer Str. 425). Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro. Infos: www.clubkino-siegmars.com

Liebe Leser, bitte beachten Sie, dass in den Museen, Ausstellungen, Konzert- und Theatersälen zum Teil coronabedingt ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss. Die gültigen Bestimmungen finden Sie auf den jeweiligen Veranstalter-Seiten.

Konzert Hammerklavier

CHEMNITZ - Musiker Sebastian Knebel gilt als einer der gefragtesten mitteleuropäischen Spezialisten für Orgel und Cembalomusik des 17. und 18. Jahrhunderts. Heute Abend kommt er mit seinem Hammerklavier zur Konzertreihe „1:100“ in die St. Markuskirche Chemnitz (Pestalozzistraße 5) - und 100 Leute dürfen zuhören. Los geht's um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 10 Euro. Infos: www.facebook.com/StMarkus.Chemnitz

Allerlei Historischer Zinnteller

ZWICKAU - Die Priesterhäuser in Zwickau (Domhof 5-8) sind ein (spät)mittelalterliches Wohnhausensemble. Die Ursprünge reichen bis ins 13. Jahrhundert zurück. Sie geben einen Eindruck vom Alltagsleben vergangener Zeiten und sind dienstags bis sonntags von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 5 Euro, ermäßigt 3 Euro, bis 18 Jahre ist er frei. Heute, 17 Uhr, beginnt eine Führung zum „Objekt des Monats“. Das ist ein Zinnteller aus der Zeit um 1710. Er zeigt das eingravierte Wappen der Familie von Arnim und Bergmannszenen aus dem Werk „De re metallica“ von Georgius Agricola. Teilnahmegebühr: 6 Euro, ermäßigt 3,50 Euro. Infos: www.priesterhaeuser.de

Verkehrte Welt in Altenberg

15 Prozent Steigung! Läufer sollen Bobbahn hochrennen



Insgesamt 300 Läufer können beim ersten „BobRun“ dabei sein.

ALTENBERG - Die Altenberger Bobbahn wird zur Laufstrecke! Beim ersten „BobRun“ am 26. September wird die Rennstrecke zu Fuß erklimmt. 300 Läufer dürfen dabei sein.

Rund 1200 Meter die Bobbahn nach oben: bei bis zu 15 Prozent Steigung keine einfache Laufstrecke.

„Die Idee, die Bobbahn, die ja bis Oktober nicht genutzt wird und eine nackte Betonröhre ist, als Teil einer Laufstrecke zu nutzen, hatten wir schon länger“, sagt Eva Wagner (31) vom Veranstalter „Sportwerk“. „Im Team haben wir das Ganze entwickelt und jetzt, da so viele Läufe ausgefallen sind, an den Start gebracht.“

Der Gedanke dahinter: „Es gibt jede Menge tolle Laufstrecken, die landschaftlich ansprechend sind. Wir wollen uns mit dem „BobRun“ bewusst ein wenig davon absetzen, einen Wettbewerb mit Event-Charakter etablieren“, so Wagner. „Denn wann kann man schon mal die Bobbahn nach oben laufen! Das ist einmalig. Und viele nehmen die Idee bereits an.“ Von den 300 Startplätzen sind nur noch wenige übrig. „Wir haben schon jetzt Anmeldungen aus Görlitz, Leipzig und sogar Rostock.“

Gestartet wird im Pulk, da ist eine Maske Pflicht. „Wenn sich das Läuferfeld dann auseinanderzieht, kann die Maske wieder abgenommen werden“, sagt Eva Wagner. Start und Ziel liegen am oberen Ende der Bahn, insgesamt ist die Strecke 8,8 Kilometer lang und führt erst mal nach unten, auf den letzten 1200 Metern müssen die Läufer dann bei bis zu 15 Prozent Steigung die Bobbahn hinauf. Infos: sportwerk-events.de cast



Bis Oktober ist der Eiskanal ungenutzt und eine leere Betonröhre.



„Sportwerk“-Geschäftsführerin Eva Wagner (31)

MORGENPOST am Sonntag **MOPO-EXTRA** Freizeitschein 2 für 1

Miniwelt & Minikosmos Lichtenstein

Chemnitzer Str. 43 09350 Lichtenstein www.miniwelt.de



Der Gutschein erscheint am 30.8.2020! Bis zu 12,- € Ersparnis!

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Laterne gefällt - Klinik



Foto: Bernd März

THERMALBAD WIESENBAD - Ein Mann fuhr in seinem Seat Arona auf der Talstraße von Wiesa in Richtung Schönfeld. Etwa 700 Meter vor dem Abzweig auf die B 95 verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug. Es kam nach links von der Fahrbahn ab, knickte im Grünstreifen einen Laternen-Mast um und stoppte an einem Verkehrsschild. Zehn Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wiesa sperrten die Fahrbahn halbseitig und leiteten den Verkehr an der Unfallstelle vorbei. Ein Energieversorger kümmerte sich um die Laterne, die Straßenmeisterei um das Schild. Als Unfallursache werden gesundheitliche Probleme des Fahrers vermutet. Er wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus gebracht. **tmo**

Auf der Talstraße zwischen Wiesa und Schönfeld rampte ein Seat Laternenmast und Verkehrsschild. Der Fahrer kam schwer verletzt ins Krankenhaus.

Nachrichten

Finanzspritze für Flughäfen

LEIPZIG/DRESDEN - Die Flughäfen Leipzig und Dresden brauchen eine millionenschwere Finanzspritze ihrer staatlichen Eigentümer, um das weggebrochene Passagiergeschäft in der Corona-Krise auszugleichen. Geplant sind Zuschüsse von bis zu 27 Millionen Euro, gab das sachsen-anhaltische Finanzministerium gestern bekannt. Sachsen-Anhalt stimmte bereits zu, fünf Millionen Euro beizusteuern. Damit solle der Anteil des Landes sowie der Stadt Halle abgedeckt werden, die zusammen knapp ein Fünftel an der Mitteldeutschen Flughafen AG halten. Sachsen sicherte ebenfalls Unterstützung zu. Laut Finanzministerium stehen insgesamt 71,6 Millionen Euro bereit. Über die Verteilung der Mittel - auch an die Mitteldeutsche Flughafen AG - muss aber noch diskutiert werden, hieß es. Das hänge auch von der weiteren Entwicklung der Geschäftszahlen ab.

Sahnetorte brachial

LEIPZIG - Mit einem immensen Aufwand sind Unbekannte in eine Bäckerei in Rackwitz (bei Leipzig) eingebrochen und haben bescheidene Beute gemacht. Die Täter brachen laut Polizei ein etwa ein mal ein Meter großes Loch in eine Wand aus Gasbetonsteinen und gelangten so ins Gebäude. Neben Bargeld in zweistelliger Höhe erbeuteten die Diebe ein Stück Sahnetorte. Schaden: 1000 Euro.

Sebnitzal-Strecke gesperrt

DRESDEN - Die Bahn modernisiert die Strecke durch das Sebnitztal - dafür wird der Abschnitt zwischen Sebnitz und Bad Schandau für zweieinhalb Monate gesperrt. Von Ende August bis Mitte November werden die Züge der Nationalparkbahn U 28 durch Busse ersetzt, teilte der Verkehrsverbund Oberelbe gestern mit. Für die Strecke zwischen Sebnitz und Rumburk gilt ein veränderter Fahrplan. Es werden in diesem Zeitraum fünf Brücken erneuert und der Bahndamm abschnittsweise verbreitert.

Bertelsmann-Studie

Piwarz weist Vorwürfe zurück

DRESDEN - Sehr gut ausgebildet, aber zu wenig Fachkräfte in den Kitas - das ist die Bilanz einer gestern veröffentlichten Studie der Bertelsmann-Stiftung. Kita-Erzieherinnen in Sachsen müssen sich demnach um zu viele Kinder gleichzeitig kümmern. Für 96 Prozent der Kinder in den Kita-Gruppen stand laut „Ländermonitoring Frühkindliche Bildungssysteme“ zuletzt nicht genügend Fachpersonal zur Verfügung. Damit bildet Sachsen bundesweit das Schlusslicht. Kultusminister Christian Piwarz (45, CDU) wies die Kritik zurück und warf der Studie vor, ostdeutsche Verhältnisse mit westdeutschen Maßstäben zu messen. „Das ist ein Vergleich von Äpfeln mit Birnen und wird der besonderen Situation in Ostdeutschland in keiner Weise gerecht.“ Es sei falsch, nur den Personalschlüssel in den Blick zu nehmen und die deutlich höheren Betreuungsquoten außer Acht zu lassen. Er verwies darauf, dass hierzulande deutlich mehr unter Dreijährige betreut werden.

60 Euro Strafe drohen landesweit bei Einkauf oder Busfahrt

Ab Dienstag kassiert Sachsens Polizei die Masken-Muffel ab

Von Thomas Staudt

DRESDEN - Keine flächendeckenden Kontrollen der Polizei, aber punktuelle Einsätze an Brennpunkten: Sachsens Gesundheitsministerin Petra Köpping (62, SPD) und Innenminister Roland Wöllner (50, CDU) haben gestern präzisiert, wie die Bußgelder für Verstöße gegen die Maskenpflicht durchgesetzt werden sollen.

Bisher gilt: Wer sich weigert, beim Einkaufen oder Busfahren eine Maske zu tragen, kann vom Personal des Ladens verwiesen oder aus dem Bus „hinauskomplimentiert“ werden. Neu ist: „Wenn das nicht geschieht, besteht die Möglichkeit, die Polizei zu rufen“, sagte Innenminister Wöllner. Nur die Ordnungsbehörden können Verstöße ahnden, Identitäten feststellen und Bußgelder verhängen, so Wöllner weiter. Nach Sachsens neuer

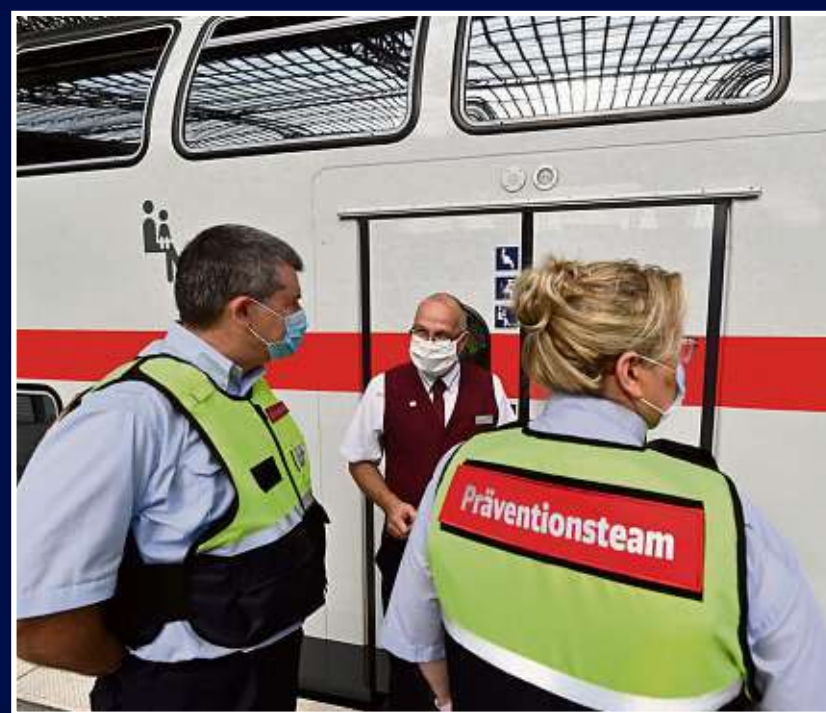
Sachsens Gesundheitsministerin Petra Köpping (62, SPD) und Innenminister Roland Wöllner (50, CDU) verzichten vorerst auf eine härtere Bestrafung von Masken-Muffeln.

Corona-Schutzverordnung gilt bei Verstößen ab 1. September ein Bußgeld von 60 Euro. Darüber hinaus können Beamte auch ein Verwarngeld von 55 Euro ausprechen. Es wird sofort fällig. Alle bisherigen Festlegungen, wie Abstandsregeln oder Kontaktbeschränkungen, gelten vorerst bis 2. November weiter.

Das Bußgeld sei eine Handhabe gegen alle, die sich der Maskenpflicht weigern und damit bewusst andere in Gefahr bringen, so Wöllner. Sachsen sei bisher gut durch die Krise gekommen, das Infektionsgeschehen derzeit überschaubar. Deshalb seien keine flächendeckenden Kontrollen, allenfalls Polizeieinsätze an Brennpunkten vorgesehen, sagte Wöllner.

Bis gestern waren insgesamt 5 834 Infektionen mit dem Coronavirus in Sachsen registriert worden. Das sind neun mehr als noch am Montag. Laut Ministerin Köpping eine positive Entwicklung. Ein genehmigtes Hygienekonzept vorausgesetzt, halte der Frei-

staat deshalb an der Durchführung von Volksfesten, Weihnachtsmärkten und Veranstaltungen mit mehr als 1000 Teilnehmern fest: „Wir gehen dabei immer vom Infektionsgeschehen aus.“ Bedeutet auch: Bei mehr als 20 Infektionen pro 100 000 Einwohner in den vorausgegangenen sieben Tagen müssen Großveranstaltungen abgeblasen werden.



Bei der Durchsetzung der Maskenpflicht in den öffentlichen Verkehrsmitteln ist das Begleitpersonal gefordert. Bußgelder verhängen dürfen Zugbegleiter oder Kontrolleure nicht.

Fotos/Montage: Malik Bömer, dpa/Andrik Schmitt, Stefan Füssel



RB Leipzig will vor 20 000 Fans spielen

DRESDEN/LEIPZIG - Endlich wieder mit Fans: Derzeit stehen die Chancen gut, dass die Clubs zum Auftakt der Fußball-Bundesliga vor Zuschauern spielen. RB Leipzig etwa plant mit 20 000 Fans. „Red Bull hat wirklich ein gutes Konzept. Wenn es das Hygienekonzept hergibt und die Stadt Leipzig sagt, das können wir machen, dann kann ein solches Spiel stattfinden“, sagte Gesundheits-

ministerin Petra Köpping (62, SPD). Allerdings ist die Genehmigung für RB offenbar keine Blaupause. „Bei anderen Veranstaltungen kann das ganz anders aussehen“, so Köpping. Ausschlaggebend sei die positive Entwicklung bei den Infektionszahlen. Die Entscheidung liege bei den jeweiligen Gesundheitsämtern. Im Falle der Bundesliga plädierte die Ministerin aber für eine einheitliche Lösung. sdt

Ein Foto aus alten Tagen: Karte kaufen, Schal schnappen und ab ins Stadion - so leicht wird es für Fans vorerst nicht.



Die meisten Sachsen halten sich an die Maskenpflicht in Bussen und Bahnen oder in Geschäften. Verweigerer zahlen ab 1. September 60 Euro Bußgeld - wenn sie erwischt werden.

Foto: dpa/Sebastian Kähner

Tests jetzt auch für Erzieher kostenlos

Erweiterte Testkonzeption: Auch Erzieher können sich jetzt kostenlos auf Corona testen lassen - einmalig und bis 30. September.



DRESDEN - Kostenfreie Corona-Tests sind nun auch für Erzieherinnen, Schulschulsozialarbeiter und alle, die in der Kinder- und Jugendhilfe beschäftigt sind, sowie für Pflegepersonal möglich. Eine vergleichbare Regelung galt in Sachsen bisher nur für Lehrerinnen und Lehrer. Allerdings gilt das Angebot nur einmalig und für Urlaubsrückkehrer bis 30. September. Demgegenüber hatte der sächsische Erzieherverband für eine dauernde Testmöglichkeit auf freiwilliger Basis plädiert. sdt

Neue Technologie

5G-Wächter sollen vor Waldbränden warnen

GÖRLITZ - Drohnen im Kampf gegen Waldbrände: Für das Projekt „Waldwächter“ will der Landkreis Görlitz den Einsatz modernster 5G-Technologie testen.

Die Drohnen sollen Daten zu Rauch- und Temperaturentwicklung in Echtzeit übertragen. Das teilte das Landratsamt

Görlitz am Dienstag mit. Gesteuert werden soll das System über eine Feuerwehrleitzentrale. Durch den Einsatz der 5G-Technologie soll es künftig möglich sein, Wald- und Schmelbrände über Monitoring in Echtzeit bereits im Ansatz zu erkennen und zu bekämpfen, hieß es.

Als 5G-Modellregion wird das Projekt auch vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) unterstützt. Beteiligt sind unter anderem die Hochschule



Da brennt's: Rauchentwicklung soll künftig mit 5G-Technologie und dem Einsatz von Drohnen früher erkannt und in eine Leitzentrale gemeldet werden.

Zittau/Görlitz, die BTU Cottbus-Senftenberg sowie Vodafone und Telekom.

Dass das Projekt ausgerechnet in der Lausitz realisiert werden soll, ist kein Zufall. Große Teile des Landkreises Görlitz bestehen aus Waldflächen. Deshalb wurde dort schon früh an Lösungen zur Bekämpfung von Bränden gearbeitet und ein System von Wachtürmen entwickelt, die inzwischen auch mit Kameras ausgestattet sind. Aber die wärmer werdenden Sommer stellen die Verantwortlichen vor ganz neue Herausforderungen. Für die Umsetzung von „Waldwächter“ ist eine weitere Förderung erforderlich. Dazu soll das vorgestellte Konzept beim BMVI eingereicht werden. sdt

Foto: André Schulze, Lausitznews.de/Erk-Horn Langhölz

Tief „Kirsten“ bläst uns heute den Sommer weg!

DRESDEN - Achtung, heute wird's stürmisch! Tief „Kirsten“ bläst uns den Sommer weg und sorgt für Abkühlung. Das Tief zieht von der Nordsee Richtung Ostsee, schaufelt Sturmböen bis 75 Stundenkilometer über den Freistaat (von Westen nach Osten). In Dresden sollte das ab dem Vormittag spürbar sein. Bis dahin können wir uns noch mal über 24 Grad Höchstwerte freuen, doch mit Eintreffen des Sturms wird's dann auch kühler, gar

„herbstlich anmutend“, sagt Meteorologe Florian Engelmann (32). Morgen sind dann nur noch maximal 21 Grad drin und es ist wolkig. Auch mit gelegentlichen Schaufelfeld Sturmböen bis 75 Stundenkilometer über den Freistaat (von Westen nach Osten). In Dresden sollte das ab dem Vormittag spürbar sein. Bis dahin können wir uns noch mal über 24 Grad Höchstwerte freuen, doch mit Eintreffen des Sturms wird's dann auch kühler, gar

Mit Regenschirm in Dresden: Ab heute wird's wieder ungemütlich im Freistaat. tyx



Foto: dpa/Sebastian Kähner

Kurz vor dem tödlichen Unfall in Dresden

Die PS-Protzer starteten ihr Autorennen mit Hupsignal



An dieser Dresdner Ampel startete das fatale Straßenrennen.



Der Syrer Mohammad F. (31) protzte gern mit seinem Mercedes.

Hätte er sich doch an seine eigenen Sprüche gehalten: „Vielleicht kannst du die Vergangenheit nicht ändern, aber die Zukunft liegt in deiner Hand“, schreibt Mohammad F. (31) zu einem Bild seines aufgezotelten Mercedes. Eben jenes Auto, das am Wochenende den kleinen Ali (†6) in Dresden das Leben kostete. Der Raser sitzt mittlerweile in U-Haft, die Polizei vermutet ein illegales Autorennen. Der bisherige Ermittlungsstand spricht dafür.

Nach ersten Ermittlungsergebnissen war der BMW, in dem Mohammed H. (23) sich ein Rennen mit dem Mercedes geliefert haben soll, erst am Vortag gekauft worden. Deshalb hatte er auch noch kein Dresdner Kennzeichen. Welcher der beiden Syrer auf die Idee des fatalen Rennens gekommen ist, muss noch geklärt werden. Dass sie sich messen wollten, ist kaum mehr zweifel-

haft: Die ersten Ermittlungen ergaben, dass eines der beiden Autos an der Haltelinie der Kreuzung Hahnebergstraße bereits wartete, erst dann der zweite Wagen daneben fuhr. Dann gab es ein Startsignal - per Hupe, berichten Zeugen. Anschließend bretterten der Mercedes und der BMW los. In kürzester Zeit hatten sie die rund 500 Meter bis zur Schweizer Straße zurückgelegt. Die Stelle, an der Mohammad F. den kleinen Ali mit seinem Mercedes erfasste und ihn so kurz vor seiner Einschulung das Leben nahm. Die Ermittlungen dauern an.

Der sechsjährige Ali wurde auf der Budapester Straße zu Tode gerast. ▼



Auch der verzweifelte Notarzteinsatz konnte das Leben des Kindes nicht retten.

Wie das prickelt ... Wein-Experte Jacques Du Preez baut Gewächshaus zum Sektkeller um

NIESCHÜTZ - Vom Kellermeister zur eigenen Sektkellerei: Jacques Du Preez (37) war bis Anfang des Jahres noch Kellermeister auf dem Weingut Schloss Proschwitz. Jetzt arbeitet er selbstständig und baut das Gewächshaus einer alten Gärtnerei zu einem Sektkeller um. Bereits am Wochenende will Du Preez zum ersten Mal bei Livemusik und mit kulinarischem Angebot Gäste empfangen. An den Tagen des offenen Weingutes kann auch schon sein Sekt verkostet werden. „Noch haben wir eine Menge Arbeit vor uns“, sagt der Wein- und Sektextperte. „Ich habe lange nach einem passenden Gebäude für meine Sektkellerei gesucht.“ In Nieschütz wurde er nun fündig. „Das alte Gewächshaus

habe ich von einem Freund gepachtet, seit Mai bauen wir es zur Kellerei um. Einen ersten Einblick können die Besucher am Wochenende schon bekommen.“ Noch müsse der Eingang gepflastert, Zelte für den Ausschank und die Sitzgelegenheiten für Gäste aufgebaut werden. „Aber wir werden fertig bis Samstag.“ Bereits seit 2016 macht er Sekt, hat sich sein Geschäft sukzessive neben seiner Arbeit aufgebaut. „Jetzt wage ich den Schritt und gehe damit in die Selbstständigkeit.“ Fünf verschiedene Sektsorten bietet Du Preez an. Geöffnet hat die neue Sektkellerei Samstag ab 12 und Sonntag ab 10 Uhr (Adresse: An der Gärtnerei 11, Nieschütz). cast

Schon seit 2016 stellt Du Preez Sekt her, hat mehrere Sorten im Angebot.



Jacques Du Preez (37) öffnet zu den Tagen des offenen Weingutes am Wochenende erstmals seinen Sektkeller für Besucher.



Das alte Gewächshaus einer Nieschützer Gärtnerei wurde zur neuen Sektkellerei.

Geständnis zum Prozessauftritt



In Handschellen wird Tomasz G. (53, r.) in den Gerichtssaal geführt. Er gestand kurz darauf, den Werkstatt-Chef erschlagen zu haben.



Der Tatort: die Werkstatt von Johann S. in Torgau.

Das Opfer: Johann S. (66) wurde am Silvestermorgen 2019 auf seinem Betriebsgelände erschlagen. ▶



Torgauer Werkstatt-Chef von Pädagogen erschlagen

LEIPZIG/TORGAU - Das vergangene Jahr endete in Torgau mit einem schrecklichen Verbrechen. Der in der Stadt geschätzte Kfz- und Fahrradmechaniker Johann S. (66) wurde am Silvestermorgen in seiner Werkstatt brutal erschlagen. Seit gestern steht in Leipzig ein studierter Pädagoge wegen Totschlags vor Gericht.

Schon vor Jahrzehnten hatte sich der gebürtige Pole Johann S. in Torgau mit einer Kfz-Werkstatt niedergelassen. Der Schrauber war beliebt, weil er jedermann schnell und unkompliziert half. Umso größer war das Entsetzen, als er am Neujahrstag tot in seiner Werkstatt gefunden wurde. Auf dem Hof dokumentierte die Kripo eine meterlange Blutspur. Johann S. war das Gesicht zertrümmert worden, Rechtsmediziner legten zudem Serienrippenbrüche

frei. Laut Obduktionsergebnis erstickte das Opfer an seinem eigenen Blut. Ein Landsmann soll das Verbrechen begangen haben. Tomasz G. (53), ein schlanker Mann mit akkurater schlohweißer Kurzhaarfrisur, sitzt seit gestern auf der Anklagebank des Landgerichts. Er habe Johann S. mit „massiven Schlägen und Tritten“ getötet, heißt es in der Anklage. Ein Motiv konnte die Staatsanwaltschaft

allerdings nicht ermitteln. Vor Gericht räumte der Pädagoge Schläge und Tritte ein, erklärte jedoch, zuvor vom betrunkenen Werkstattbesitzer beleidigt und angegriffen worden zu sein. „Als er mir ins Gesicht spuckte, hab ich die Nerven verloren“, so Tomasz G. in seiner Erklärung. Warum aber gerieten zwei Männer, die eine jahrzehntelange Freundschaft verband, plötzlich derart aneinander? Johann

habe ihm wütend vorgeworfen, vor 15 Jahren ein Verhältnis mit seiner Frau gehabt zu haben, erklärte der Angeklagte. Allerdings verband Täter und Opfer noch ein dubioses Immobiliengeschäft mit einem Haus in Torgau, das beide veräußern wollten. Lange Zeit vermuteten die Ermittler hier den Schlüssel des Verbrechens. Bis November will sich das Schwurgericht nun Zeit nehmen, um das Tatmotiv zu ergründen. -bi.-

Dreister Erpressungs-Versuch Rentner forderte 6 000 Euro vom Tierarzt

BAUTZEN - Am Ende half auch kein Gezeter. Im rüstigen Alter von 73 Jahren wurde Herbert R. im Amtsgericht Bautzen verurteilt. Demnach hat der ehemalige Rinderzüchter versucht, einen Tierarzt (59) zu erpressen. Dafür muss der Senior nun 1500 Euro Strafe zahlen. „Ich wollte an dem Tag doch nur in die Pilze“, so Herbert R. auf der Anklagebank. „Und jetzt sitze ich hier! Ich bin nicht der Erpresser, nur der Überbringer!“ Denn statt Champignons zu suchen, brachte der Rentner dem Doktor in Radibor einen Brief. Darin wurden 6 000 Euro gefordert, innerhalb der nächsten fünf Stunden,

sonst würde die Öffentlichkeit „Dinge“ erfahren. „Ich las den Brief, war entsetzt und sagte dem Herrn, dass es ein Erpresserbrief ist“, so der Veterinär. „Der Mann sagte, er sei nur eine Vertrauensperson, und ging.“ Der Sohn des Arztes aber fotografierte den Boten, notierte das Kennzeichen des in der Nähe geparkten Autos, dann wurde die Polizei alarmiert. Die vor Ort war, als Herbert R. tatsächlich wieder klingelte. Er behauptete, vor seinem Haus in Wilthen hätte ein Mann eine Autopanne gehabt, ihn gebeten, den Brief beim Tierarzt abzugeben und später die Antwort wieder abzuholen. „Ich dachte, es ging um Medika-

mente für ein Tier“, so der Senior. Besagtes Antwortschreiben hätte er an einem bestimmten Ort abliefern sollen. Allerdings: Dieser Ort variierte bei der Aussage des Angeklagten, der sich seinerseits weder Name noch Telefonnummer des angeblichen Auftraggebers hatte geben lassen und auch nicht wusste, welche Automarke er fuhr. Trotzdem: „Wäre ich schuldig, hätte ich mir doch einen Anwalt genommen.“ Der Staatsanwalt dagegen nannte all diese Versionen „Räuberpestole“. Auch der Richter glaubte dem Senior nicht und verurteilte ihn. Herbert R. schimpfte nach dem Urteil über das „Affentheater“ und will das Urteil anfechten. sts



Beharrt darauf, unschuldig zu sein: der verurteilte Rentner Herbert R. (73).

Fotos: Symbolfoto: Peter Schütze, imago images/chromorange

Nachrichten

Supercup vor Fans
NYON - Der FC Bayern wird wohl als erster Bundesligist seit Monaten wieder ein Pflichtspiel vor Zuschauern absolvieren. Wie die UEFA mitteilte, sollen beim Supercup-Spiel des Champions-League-Siegers gegen Europa-League-Gewinner FC Sevilla am 24. September in Budapest mehrere Tausend Fans zugelassen werden. Der Fußball habe in der Corona-Krise „etwas von seinem Charakter“ verloren, sagte UEFA-Präsident Aleksander Ceferin. „Wir hoffen, den Supercup als Pilotprojekt nutzen zu können.“

Lindelof fasst Räuber
VÄSTERAS - Der schwedische Nationalspieler Victor Lindelof von Manchester United hat bei einem Heimatbesuch in Västerås einen Räuber gefasst. In einer Polizei-Mitteilung hieß es, ein Mann auf einem Fahrrad habe einer etwa 90 Jahre alten Frau im Vorbeifahren die Tasche gestohlen, die im Korb ihrer Gehhilfe lag. Lindelof war dem Dieb nachgelaufen, hatte ihn gefasst und festgehalten, bis die Polizei eintraf.

VfB gegen CFC Zurück in die Erfolgsspur oder früh hinten?

AUERBACH/CHEMNITZ - Darf der Chemnitzer FC nach dem Triumph im Sachsenpokal heute Abend auch in der Regionalliga den ersten Sieg bejubeln oder schlägt ihm der VfB Auerbach ein Schnippchen und fährt seinerseits den ersten Dreier in der noch jungen Saison ein?

Die Auftakt-Niederlage daheim gegen Viktoria Berlin (1:2) steckt den Himmelblauen nicht

mehr in den Kleidern. Sie ist aufgearbeitet und abgehakt. „Die Abläufe hatten noch nicht so gestimmt. Daran haben wir gearbeitet und ich glaube, dass es jetzt eine deutlich bessere Mannschaft ist als noch vor zehn Tagen“, sieht CFC-Coach Daniel Berlinki Fortschritte. Von Anfang Juli bis Mitte August blieben dem Drittliga-Absteiger sechs Wochen,

um den Neuanfang in die Wege zu leiten. Im ersten Pflichtspiel sei dann manchem „das Herz in die Hose gerutscht“, so Berlinki. Anspannung und Nervosität seien normal, bis zu einem gewissen Grad sogar gewünscht. „Weil man dadurch wach ist“, erklärt Ber-

linki. „Die Nervosität darf aber nicht überwiegen, da sonst der Mut verloren geht.“ Und auch das Selbstverständnis, Spiele gegen Mannschaften wie Auerbach als Favorit anzugehen? „Sie sind nicht die spielstärkste, aber eine zweikampfstärke Mannschaft, die sehr abhängig von Marc-Philipp Zimmermann und Marcel Schlosser ist. Es wird darauf

ankommen, sich nicht den Schneid abkaufen zu lassen und unser Spiel mit Ball durchzudrücken“, lässt der 34-Jährige keine Zweifel aufkommen. Die Gastgeber sehen das freilich anders. „Wir haben vor zwei Jahren in beiden Spielen gezeigt, dass es enge Kisten sein können“, ruft VfB-Coach Sven Köhler die Partien von 2018/19 zurück ins Gedächtnis. Auerbach bot einen großen Kampf, musste sich in Chem-

nitz nur knapp mit 1:2 und zuhause 0:2 geschlagen geben. „Wir wollen eine engagierte Leistung zeigen und den Chemnitzern wehtun. Dafür muss bei uns aber alles passen“, weiß der 54-Jährige um die Schwere der Aufgabe. Um die nötige körperliche Frische vorzuhalten, gewährte er seiner Mannschaft ein freies Wochenende, bevor zum Montag die Vorbereitung für die heutige Begegnung aufgenommen wurde. **Michael Thiele**



Regionalliga

TeBe Berlin - Chemie Leipzig	1:3
Halberstadt - Bischofswerda	2:3
BFC Dynamo - Hertha II.	1:2
Lok Leipzig - Berliner AK	2:1
Meuselwitz - Cottbus	2:0
Lichtenberg - Altglienicke	2:4
Vikt. Berlin - Rathenow	2:0
Fürstenwalde - Jena	heute, 17.30
Auerbach - Chemnitz	heute, 19.00
Babelsberg - Luckenwalde	heute, 19.00

1. Chemie Leipzig	2	2	0	0	6:2	6
2. ZFC Meuselwitz	2	2	0	0	4:0	6
3. VSG Altglienicke	2	2	0	0	7:4	6
4. Bischofswerdaer FV 08	2	2	0	0	5:2	6
5. Hertha BSC II.	2	2	0	0	5:2	6
6. Viktoria Berlin	2	2	0	0	4:1	6
7. FSV 63 Luckenwalde	1	1	0	0	1:0	3
8. Berliner AK	2	1	0	1	4:4	3
9. SV Lichtenberg 47	2	1	0	1	4:5	3
10. 1. FC Lok Leipzig	2	1	0	1	3:4	3
11. FC Carl Zeiss Jena	1	0	1	0	1:1	1
12. SV Babelsberg 03	1	0	1	0	1:1	1
13. Union Fürstenwalde	1	0	0	1	2:3	0
14. Chemnitzer FC	1	0	0	1	1:2	0
15. Germania Halberstadt	2	0	0	2	2:4	0
16. VfB Auerbach	1	0	0	1	0:2	0
17. Tennis Borussia Berlin	2	0	0	2	3:6	0
18. BFC Dynamo	2	0	0	2	2:5	0
19. Energie Cottbus	2	0	0	2	1:4	0
20. FSV Optik Rathenow	2	0	0	2	0:4	0



In der Saison 2018/19 spielten der CFC und der VfB Auerbach zuletzt gemeinsam in der Regionalliga. Hier eine Szene von der damaligen Hinrunden-Partie in Chemnitz: Tobias Müller scheitert an VfB-Keeper Stefan Schmidt. Die Himmelblauen gewannen dennoch knapp mit 2:1.

Zweikampf aus dem Rückrunden-Spiel 2018/19, das der CFC mit 2:0 beim VfB gewann: Niklas Hoheneder versucht, den Auerbacher Thomas Stock vom Ball zu trennen.



Florian Krüger konnte seine Chancen gegen Magdeburgs Schlussmann Timon Weiner nicht nutzen.

Erstes Spiel vor Zuschauern FCE mit Testsieg gegen FCM

MEUSELWITZ - Der FC Erzgebirge hat sich im ersten Auftritt vor Publikum seit Ausbruch

der ersten Elf. Aue stand eng am Mann und setzte auf die Geschwindigkeit von Angreifer Florian

Riese per Kopf nach. Nicht nur in dieser Situation bewies der kantige Abräumer, dass er eine Bereicherung fürs defensive Mittelfeld ist. Als Aue alles in der Hand zu haben schien, verkürzte Luka Sliskovic (40.) - und wie! Bei einem Freistoß aus zentraler Position peilte der Magdeburger das linke Dreieck an und ließ die 25-Meter-Rakete genau im Kreuzfeld einschlagen. Hälfte zwei begann wie die erste, mit einem dicken Brett für den FCE. Baumgart vergab aus zehn Metern (55.). Philipp Zulechner (58.) machte es per Kopfball-Bogenlampe deutlich besser - 3:1. Anschließend plätscherte die Partie, auch wechselbedingt, dahin. **Michael Thiele**

Aue - Magdeburg

3:1

der Corona-Pandemie keine Blöße gegeben! In der Meuselwitzer blue-chip-Arena bezwangen die Lila-Weißen den Drittligisten 1. FC Magdeburg vor 452 Zuschauern mit 3:1 (2:1).

Krüger, der mit weiten Bällen in die Spitze gesucht wurde. Magdeburg fiel gegen dieses Konzept wenig ein. Die Elf von Thomas Hoßmann fand in der gegnerischen Hälfte praktisch nicht statt.

Ganz anders die Veilchen, die vor dem überfälligen 1:0 von Tom Baumgart (24.) bereits hätten durch Krüger und Ballas vorne liegen müssen. Ognjen Gnjatic (30.) wusch wenig später nach Eckball von Philipp



Der Auer Gaetan Bussmann (v.) im Kopfballduell mit Christian Beck.



Der FCE feiert das Tor zum 2:0 durch Ognjen Gnjatic (33).

TV-Tipps

Eurosport
 13.40 - 16.00 Radsport: EM in Plouay/FRA, Straßen-Rennen Männer

Servus TV
 15.55 - 17.50 Fußball: Hamburger SV - VfB Stuttgart in Kufstein/AUT

Sport1
 19.30 - 24.00 Darts: Premier League in Milton Keynes/ENG

Sky
 19.00 - 03.00 Tennis: ATP-Masters in New York/USA

Sport-Hotline

REDAKTION
0351/48 64 26 31
 (14-22 Uhr)
 E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de

Fotos (3): Picture Point/Kerstin Dollitzsch, Picture Point/Gabor Krieg

Eberl sieht Gladbach als gallisches Dorf

MÖNCHENGLADBACH - Einen Zaubertrank hat Max Eberl noch nicht gefunden, die großen Nachbarn ärgern will der Sportdirektor von Borussia Mönchengladbach aber auch ohne die geheime Kraft der Druiden. „Ich sehe uns gerne als gallisches Dorf“, sagt Eberl, wenn er auf die kommende Saison blickt: „Und das gallische Dorf war immer angriffslustig.“

Wie bei Asterix und Obelix soll es also zugehen am Niederrhein. Die zu schlagenden Römer, das stellt Eberl klar, kommen dabei längst nicht mehr aus Mainz oder Augsburg. Der Vergleich beziehe sich vielmehr auf „Bayern, Dortmund, Leipzig, Wolfsburg, Leverkusen“, sagt der 46-Jährige. Die Topsteams ärgern und gerne auch schlagen, so sieht Eberl die Fohlen-Zukunft am liebsten.

Gemeinsam mit Trainer Marco Rose hat Eberl dafür in diesem Sommer den Kader nur im Detail verändert. In den vergangenen Jahren musste die Borussia immer wieder Erfolgs-

garanten ziehen lassen, von Marco Reus über Marc-André ter Stegen und Granit Xhaka bis zu Thorgan Hazard. Doch diesmal, so scheint es, bleiben Marcus Thuram, Denis Zakaria, Alassane Plea und Co. dem Klub allesamt erhalten.

„Wir haben alle wichtigen Spieler behalten, haben einige Talente mit Potenzial und in Hannes Wolf und Valentino Lazaro zwei dazu bekommen, die um die Stammpätze kämpfen werden“, sagt Eberl. Gespart wurde auch - die beiden Neuen sind nur ausgeliehen.

„Die Mannschaft hat auf einen Teil ihres Gehalts verzichtet. Dann können wir nicht viele Millionen für Transfers ausgeben. Das wäre unglaublich“, so der Sportdirektor.

Immerhin: Weil Gladbach ab Herbst in der Champions League spielt, sind wichtige Einnahmen garantiert. Dass die Borussia überhaupt in der Königsklasse dabei und in der Bundesliga-Spitze etabliert ist, sieht Eberl nicht als selbstverständlich an. „Wir sind der einzige Verein, der sich in diesen Regionen bewegt und das alles aus eigener Kraft schafft. Ohne externe Geldquellen, ohne strategische Partner, ohne Investoren, ohne Mäzen. Das macht uns auch ein Stück stolz“, sagt er. Nicht einmal der Stadionname ist verkauft.

Wohin also geht die Reise der aufmüpfigen Gladbacher Gallier in der kommenden Saison? „Das Ziel ist einfach formuliert: Wir wollen jedes Spiel gewinnen“, sagt Eberl, egal „ob Champions League, DFB-Pokal oder Bundesliga“.

Gladbachs Sportdirektor Max Eberl strahlt Gelassenheit aus. Obelix & Co. sind bereit für die kommende Saison. Sie haben große Ziele.



Foto: imago images/Dirk Krahl

Kruse beruhigt Fans: „Es wird alles geregelt“

Zwei Niederlagen für Union im Trainingscamp • Jetzt Test gegen Ajax

Union-Neuzugang Max Kruse war am Montag im Trainingscamp erstmals wieder am Ball.



BAD WÖRISHOFEN - Trainer Urs Fischer sieht sein Team trotz einiger Fragezeichen nach dem zweiten Trainingscamp auf gutem Weg - und der prominente Neuzugang Max Kruse beruhigt die Fans. Der Ex-Nationalspieler sieht keine Transfer-Probleme, die seinen Einsatz beim Saisonstart des 1. FC Union verhindern könnten.

„Es wird alles geregelt“, sagte Kruse auf Instagram. Der Weltverband FIFA hatte zu Wochenbeginn bestätigt, dass noch nicht alle notwendigen Dokumente für einen Wechsel Kruses von Fenerbahce Istanbul zu den Berlinern vorliegen.

„Zum Zeitpunkt, wenn das erste Pflichtspiel ansteht und ich wieder fit bin, werden wir die Spielberechtigung haben“, betonte Kruse und sagte zu seinen Fans: „Macht euch keine Sorgen.“ Seinen alten Arbeitgeber in der Türkei hatte der Stürmer wegen angeblich ausstehender Gehaltszahlungen verlassen.

„Das Fazit fällt positiv aus. Die Neuen wurden gut integriert“, erklärte Union-Coach Fischer zum Abschluss des Camps im schwäbischen Landkreis Unterallgäu. Der 32-jährige Kruse, der noch an den Folgen einer Sprunggelenkverletzung leidet, war am Montag erstmals wieder am Ball. Sportchef Oliver Ruhnert hofft, dass Kruse Mitte Oktober bei 100 Prozent Leistungsvermögen stehen wird.

Auch wenn längst nicht alles rund lief bei den Einsätzen, betonte Fischer: „Wir konnten in etwa das umsetzen, was wir uns vorgenommen haben und zwei Spiele

bestreiten.“ Die Test-Partien gegen Swarovski Tirol (0:3) und Ligakonkurrent 1. FC Köln (1:2) gingen verloren. Dazu waren auch die Platzverhältnisse beim Training und beim zweiten Test gegen Köln von optimal weit entfernt.

Weiter im Aufbautraining sind neben Kruse auch Anthony Ujah (Knieprobleme) und Akaki Gogia (Oberschenkel). Robert Andrich (muskuläre Probleme) und Christopher Lenz (Fußblesur) kehrten angeschlagen aus dem Trainingslager zurück. Der nächste Wettkampf-Test steigt für Union am Sonntag bei Ajax Amsterdam.



Foto: imago images/MIS, dpa/Sören Stache

Nachdenklicher Löw nominiert drei Neulinge für Neustart

„Die EM steht über allem“

FRANKFURT/M. - Die lange Corona-Zwangspause hat Joachim Löw nachdenklich gestimmt. Nach vielen schwierigen Momenten will der Bundestrainer aber mit neuer Kraft den Neustart der Nationalmannschaft angehen. Das große Ziel heißt EM 2021.

destrainer 22 Akteure in sein Aufgebot für die Länderspiele am 3. September in Stuttgart gegen Spanien und drei Tage später in Basel

gegen die Schweiz. Zum DFB-Team gehören auch Julian Draxler und Thilo Kehrer von Paris Saint-Germain, die Löw trotz deren Endspieleteilnahme

in der Königsklasse nominierte. Für die Aussortierten Thomas Müller, Jérôme Boateng und Mats Hummels hat Löw auch aktuell keinen Platz mehr.



Training statt Testspiel im Camp von Schalke 04 in Österreich.

Pleitenserie ohne Ende bei Königsblauen

LÄNGENFELD - Eine historisch schlechte Rückrunde, zwei peinliche Testspiele gegen die Drittligisten Verl (4:5) und Uerdingen (1:3), noch kein einziger Neuzugang, aber weiter horrende Schulden: Aktuell haben die Fans von Schalke 04 wenig Grund zur Freude, den Humor haben sie aber noch nicht verloren. „Endlich mal eine positive Nachricht“, war der beliebteste Kommentar auf Twitter, als die Königsblauen der nächste Rückschlag erlitt.



Ein positiver Corona-Test zwang sie im Trainingslager in Längenfeld/Österreich zum Nichtstun: Das Testspiel gegen Zweitliga-Aufsteiger Würzburger Kickers wurde abgesagt, der komplette Reisetross wurde noch einmal getestet. Alle Ergebnisse waren nun negativ, das Teamtraining konnte fortgesetzt werden.

Sportvorstand Jochen Schneider: „Wir werden weiter trainieren und beabsichtigen, zum Ende des Trainingslagers zumindest ein Vorbereitungsspiel zu absolvieren.“

MORGENPOST

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kuhne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertretende Chefredakteur: Dana Peter
Artdirektor: Holm Röhner
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
Landespolitik: Thomas Staudt, Tordis Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaser (Ltg.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Löpelt (Ltg.)
MOPO am Sonntag: Markus Griesse (Ltg.), Uwe Blümel
Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen
Verantw. für die Anzeigen: DVV Media SZ GmbH, Dornik Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444
Technischer Leiter: Volker Knaas
Dresden: Druck Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkelflosterstraße 20, 09116 Chemnitz
MOPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 0351/4864-2851, -2878 (Fax)
MOPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)
MOPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491 4222
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2880 (Dresden) 0371/69066 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) Inkl. So. 30,80 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post)
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik) oder Auslieferung besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
 Für unerwartet eingekommene Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.



Bundestrainer Joachim Löw weiß: „An der EM werden wir gemessen.“



Robin Gosens

Nach 171 Tagen Ronaldinho auf freiem Fuß



Ronaldinho ist erleichtert. Er ist endlich wieder auf freiem Fuß.

ASUNCION - Wie ein Champion sah Ronaldinho (40) am Tag seiner Freilassung nicht aus.

Schwarzes T-Shirt, schwarze Baskenmütze, schwarzer Mundschutz - der einstige Stolz des brasilianischen Fußballs verfolgte die Verhandlung im Gerichtspalast von Asuncion mit kleinen Augen. Nach 171 Tagen in Haft wirkte Ronaldinho müde und am Ende einfach nur erleichtert. Die Geldstrafe in Höhe von umgerechnet rund 76000 Euro akzeptierte Ronaldinho. Seinen Freunden

und der Familie dankte der Weltmeister von 2002 für ihre Unterstützung in dieser „schwierigen Phase“.

Mit dem Richterspruch schloss sich für Ronaldinho ein dunkles Kapitel: Anfang März waren er

Brasilien

und sein Bruder Roberto Assis zunächst wegen der Einreise mit gefälschten Pässen in Asuncion/Paraguay festgesetzt und wenig später wegen möglicher Verwicklung in Delikte wie Geldwäsche und Korruption ins Gefängnis gesteckt worden.

Nach der Zahlung einer Kaution von umgerechnet 1,3 Millionen Euro durfte der Weltfußballer von 2004 und 2005 Anfang April die Zelle gegen ein Hotelzimmer tauschen, wo er bis zuletzt unter Hausarrest stand. Nun ist Ronaldinho frei.

Die Festnahme in Paraguay wegen gefälschter Pässe hat eine Vorgeschichte. Dem einstigen Weltstar und seinem Bruder waren im November 2018 in Brasilien die Reisepässe entzogen worden, weil sie Strafzahlungen in Millionenhöhe nicht geleistet hatten.

Fotos: dpa/Alex Grimm, dpa/Bernd Thissen

Bolt positiv getestet

KINGSTON - Olympiasieger Usain Bolt wurde positiv auf Corona getestet. Mutmaßlich



Usain Bolt

sen) und Raheem Sterling (Manchester City). „Ich werde nun in Quarantäne bleiben und meine Freunde informieren, dass sie es auch tun“, so Bolt. Er habe keine Symptome.

Leichtathletik

hat sich der Ex-Sprinter auf seiner Party zum 34. Geburtstag angesteckt. Zu den Partygästen gehörten Leon Bailey (Bayer Leverkusen)

Nowak zu Eisenach

EISENACH - Maik Nowak wird Sportlicher Leiter beim Zweitligisten ThSV Eisenach. Der



Maik Nowak

Jahre Trainer in Aue. ThSV-Manager Rene Witte möchte, dass Nowak an der Ausbildung der Spieler arbeitet, ein langfristiges Nachwuchskonzept erarbeitet und umsetzt.

Handball

55-Jährige holte als Coach des Frauen-Bundesligisten HC Leipzig drei DM-Titel und wurde zweimal Pokalsieger. Später war er für sieben

Titans holen Isländer

DRESDEN - Die Dresden Titans haben den Isländer Ingvi Thor Gudmundsson (22) verpflichtet



Ingvi Thor Gudmundsson

Basketball

Flügel für Gefährten. Der einstige Jugendländerspieler und „U20“-WM-Teilnehmer 2018 war zuletzt bei UFM Grindavik in der 1. Liga Islands aktiv.

Zverev gesteht Fehler nach Pleite

Alexander Zverev kämpfte, ließ aber zu viele Punkte durch den schwachen zweiten Aufschlag liegen.



Andy Murray

NEW YORK - Nach der verpatzten Generalprobe für die US Open wollte Alexander Zverev den Mundschutz gar nicht mehr abnehmen. Bei der Video-Pressekonferenz nach dem 3:6, 6:3, 5:7 gegen den Schotten Andy Murray war der 23-Jährige zwar alleine in einem Raum, doch Deutschlands Nummer eins behielt die hellblaue Maske lieber auf und beantwortete geduldig alle Fragen.

Tennis

„Ich habe einen Fehler gemacht mit der Adria-Tour und danach auch mit der Geburtstagsfeier“, sagte Zverev nach der Pleite in New York über die Kritik an seinem Verhalten. Er habe niemanden in Gefahr gebracht außer sich selbst und sei mehrfach negativ auf das Corona-

virus getestet worden. „Aber klar war das jetzt nicht das Schlaueste auf der Welt.“

Beim von Cincinnati nach New York verlegten Masters-Event sah man, dass der Hamburger in der Partie gegen Murray noch zu oft Schwierigkeiten mit seinem zweiten Aufschlag hatte. „Daran habe ich die letzten sechs Monate gearbeitet. Während des Spiels war es eigentlich ganz okay, aber in den wichtigen Momenten war es wieder weg“, so Zverev, der vom spanischen Ex-Profi David Ferrer trainiert wird.

Die Niederlage gefiel dem Weltranglisten-Siebten nicht - schließlich gibt es bis zum Start des Grand Slams am Montag an gleicher Stelle keine weitere Chance mehr unter Wettkampfbedingungen in Form zu kommen - beunruhigte ihn aber auch nicht über Gebühr. „Es ist das erste offizielle Turnier nach sechs Monaten, da ist es normal, dass nicht jeder direkt sein bestes Tennis spielen kann“, erklärte Zverev.

Sorgen Kendricks & Co. beim ISTAF für ein Stab-Spektakel?

BERLIN - Das Stabhochsprung-Feld beim Meeting ISTAF in Berlin (13. September) hat weiteren prominenten Zuwachs erhalten. Nach der Zusage von Schwedens Weltrekordler Armand Duplantis haben auch der zweimalige Weltmeister Sam Kendricks (USA), Olympiasieger Thiago Braz (Brasilien) und Polens Rekordhalter Piotr Lisiek zu-gesagt.

Stabhochspringen im Berliner Olympiastadion freuen“, sagte Meeting-Direktor Martin Seeber. „Stark, dass auch in diesen schwierigen Zeiten so viele Ausnahme-Athleten nach Berlin

Leichtathletik

kommen wollen. Und vielleicht gelingt ja auch einem der tollen deutschen Stabhochspringer eine Überraschung.“

„Das wird ein Wettbewerb der Superlative. Die Fans können sich auf ein spektakuläres

DM-Zweiten Torben Blech (beide Leverkusen) und Ex-Weltmeister Raphael Holzdeppe (Zweibrücken) herausgefordert.

Die Organisatoren planen auf Basis eines ausgeklügelten Schutz- und Hygienekonzepts mit rund 3500 Fans im Olympiastadion. Die Infektionsschutzverordnung des Landes Berlin erlaubt im September Veranstaltungen im Freien mit bis zu 5000 Anwesenden. Beim ISTAF sind dies neben den rund 3500 Zuschauern unter anderem Athleten, Trainer, Kampfrichter, Techniker, Medienvertreter und Helfer.



Springt Weltmeister Sam Kendricks beim ISTAF über die sechs Meter?

1000 Zuschauer bei DM zugelassen Schweizer und Tschechen starten!

ALTENBERG - Keine zwei Wochen mehr, dann gastiert in Altenberg die Biathlon-Elite. Während die deutschen Stars wie die Oberwiesenthalerin Denise Herrmann um die DM-Titel kämpfen, mischen auch die starken Schweizer und Tschechen im Hofmannsloch vom 4. bis 6. September mit. Das Beste: Zuschauer sind willkommen!

„Derzeit planen wir mit 1000 pro Tag“, meinte Marcel Reuter von der Stadtverwaltung Altenberg. „Die Karten können allerdings nur online erworben werden.“ Damit die Nachverfolgung (Corona-Maßnahme) möglich wird. Insofern hofft der Veranstalter, dass die zugelassene Zuschauerzahl noch angehoben wird. Dies hängt vom Maßnahmen-Katalog des Freistaates ab, der am 1. September in Kraft tritt.

Die Nachfrage nach Tickets wird hoch sein. Altenberg ist dieses Jahr die einzige DM-Station

und somit vorm Winter die einzige Chance, die Stars in Aktion zu sehen. Drei Rennen stehen jeweils ab 11 Uhr an: Der verkürzte Einzelwettkampf (4.9.), der Sprint (5.9.) und der

Biathlon

Verfolger (6.9.). „40 Damen werden an der Startlinie stehen und 60 Männer“, weiß Gesamtleiter Eberhard Rösch.

Eine traurige Nachricht gibt's aus Sicht des Stützpunktes. „Darius Lodl hat sich am Fuß verletzt und kann nicht starten“, be-

richtet Bundesstützpunkt-Coach Arne Kluge. Bitter. Der 20-Jährige gilt als großes Talent und hätte die Alten um Eric Lesser & Co. ärgern können. „Er hat zwar noch etwas Zeit, weil er bis 22 als Junior gilt, aber interessant wäre es schon geworden“, so der Coach. Dessen Hoffnungen jetzt auf Luise Müller und Luise Born ruhen. „Müllis kann bei den Juniorinnen schon in die Top 6 laufen.“

Enrico Lucke Tickets (11 Euro/ermäßig 6 Euro) gibt's unter www.altenberg.de oder unter www.etix.com.



Darius Lodl



Die Fans standen 2018 Spalier, als Denise Herrmann in Altenberg bei der DM die Anstiege hochbrettete. In der Verfolgung holte die Oberwiesenthalerin damals Silber.

Piraten zurück auf dem Eis

CRIMMITSCHAU - Bei den Piraten ist wieder Eiszeit! Als erstes DEL-2-Team nahmen die Westsachsen das offizielle Teamtraining auf.



Bevor es unter den Augen von Coach Mario Richer aufs frisch präparierte Eis ging, wurden die Cracks noch auf Herz und Nieren geprüft. „Die üblichen Laktat-

und Leistungstests“, berichtete Eispiraten-Sprecher Aaron Frieß. Danach ging es - unter Beachtung der Hygienevorgaben - in den Sahnpark. Mit dabei waren auch die externen Neuzugänge Moritz Schug, Mario Scalzo, Kelly Summers, Timo Gams, Mathieu Lemay, Scott Timmins.



Coach Mario Richer (l.) erklärt seinen Cracks, was in der ersten Übungseinheit der Saison auf sie zukommt.

Deutschlands Portal für erotische Abenteuer

Kontakte

** Stilvolle Massage ** mit Hingabe und Lust bei extravaganter, süchs. Lady (80H). Reife Jahrgänge willkommen! ☎ 0371-4046979

***** DIANA ***** Genießen, entspannen & wohlfühlen bei zärtlicher Blondine! Habe eine schöne Zeit! 8-16h ☎ 0172-2929965

Erotikmassagen

Einfach mal genießen Lass dich verwöhnen bei einer schönen Massage, relaxe, entspanne dich bei liebev.Susann! ☎ 0162-3969265

**** EINFÜHLSAME MASSAGEN **** bei Maria (dt.), lass dich fallen und genieße ganz ohne Zeitdruck! Freue mich auf dich! ☎ 0175-8076622



Geht niemand ran?

Vielleicht ist 90-60-90 ja gar nicht ihre Telefonnummer?

Der neue Bond: in den November verschoben. „Top Gun 2“ kommt wohl erst 2021. Die Corona-Pandemie hat 2020 manchem Blockbuster einen Strich durch die Kinokassen-Rechnung gemacht. Ein Hoffnungsträger aber bleibt: „Tenet“. Nach mehrfach verschobenem Start-Termin kommt Christopher Nolans herbeigesehnter elfter Spielfilm tatsächlich am heutigen Mittwoch in die deutschen Kinos.

Es geht ums „Überleben Aller“ in diesem zu jeder Minute beeindruckenden, herausfordernden und durchaus anstrengenden Kunstwerk von einem Film. Das Überleben der Menschheit, es liegt in der Hand des jungen US-Schauspielers John David Washington. Der Sohn von Denzel Washington spielt einen namenlosen Agenten, der einen Dritten Weltkrieg verhindern soll.

Es geht in „Tenet“ aber auch, und das macht ihn so spannend und herausfordernd, um Fragen wie diese: Was ist, wenn beim Rennen der Gegenwind plötzlich von hinten kommt? Wie kann es sein, dass jemand bei einer Benzinexplosion keine Verbrennungen, sondern eine Unterkühlung davonträgt? Paradoxien wie diese sind es, die „Tenet“ ausmachen.

An einem Schießstand etwa muss der Protagonist, der sich anfänglich bei einem Terrorangriff auf die Kiewer Oper als tougher Agent bewähren konnte, lernen, dass Kugeln keineswegs immer nur in eine Richtung fliegen, sondern sich auch gern mal ihren Weg zurückbahnen in den Pistolenlauf. „Mich überrascht nichts mehr!“, sagt die Hauptfigur irgendwann. Die ist bei ihrem Kampf für die Menschheit nicht allein: Als Partner wird ihr Neil (Robert Pattinson, „Twilight“) an die Seite gestellt.

Schon vor zehn Jahren hat Mastermind Nolan („The Dark Knight“) mit seinem von Traumebene zu Traumebene hüpfenden Rätselwerk „Inception“ manch Gehirnareal verknötet. Diesmal



Der namenlose „Protagonist“ (John David Washington, 36) will über Kat (Elizabeth Debicki, 30) an deren Ehemann, den russischen Oligarchen Sator, herankommen.

ist es ganz ähnlich: Lässt man sich ein auf die Prämissen des Films („invertierte“ Materie, gegeneinander laufende Zeitstränge, Angriffe aus der Zukunft), dann macht der Spionageplot und sein Spiel mit Physik und Logik viel Spaß, fordert Intellekt und Augengenauigkeit. Szenen, in denen die Zeit gleichzeitig vor- und zurückläuft, das hat man so jedenfalls wohl noch nie gesehen. Aber mag sich jede Kinogängerin, jeder Leinwandfreund auch auf diese - nur behauptete? - Komplexität einlassen wollen?

Allen Skeptikern sei aber gesagt, dass „Tenet“ auch auf anderen Ebenen funktioniert: Auch wer mit „temporalen Zangenbewegungen“ nichts anzufangen weiß, wird einräumen müssen, dass man selten im Kino derart gut gekleidete Menschen zu sehen bekommt. Die exquisiten Anzüge des Protagonisten etwa. Ebenso die tolen Kleider von Elizabeth Debicki, die des Bösewichts Ehefrau spielt. Enorm spannend auch die raffinierten Action-Sequenzen, faszinierend die rauschhaften Bilder von „James Bond: Spectre“-Ka-

Der Held kämpft mit Partner Neil (Robert Pattinson, 34, r.) gegen die Gesetze von Logik und Physik.

meramann Hoyte van Hoytema, die für die große Leinwand gemacht sind.

Vollendet ist auch die begleitende Musik: mal hämmernd und pochend, mal sägend, das ohnehin schon strapazierte Hirn noch zusätzlich malträtiert. Der Score stammt nicht von Nolans Stamm-Komponisten Hans Zimmer, sondern vom oscarprämierten Schweden Ludwig Göransson („Black Panther“). Nolan-Favoriten findet man dafür auf der Besetzungsliste: Michael Caine (legendär: sein Butler in Nolans Batman-Trilogie) hat einen hübsch-distinktierten Kurzauftritt als Informant.



Sein Film soll das Blockbuster-Kino retten: Star-Regisseur Christopher Nolan (50, r.) inszeniert seinen Hauptdarsteller Washington.

Tenet

Weltenretter auf philosophischem Trip



Noch nie sah man Action-szenen, in denen die Zeit sowohl vor- als auch rückwärts abläuft.

Kenneth Branagh, der auch in Nolans „Dunkirk“ spielte, ist grandios als russischer Waffenhändler.

Schönste Dialogzeile zwischen Branagh und dem ebenfalls wunderbar spielenden Washington: Branagh: „Wie wollen Sie sterben?“ Washington: „Alt.“ Hat Branaghs Russe Andrei Sator, der schnell zum Haupt-Antagonisten Washingtons avanciert, mal wieder einen Gegner per Goldbarren ins Jenseits geprügelt, blickt er danach stets

aufs Fitnessarmband, um zufrieden festzustellen, dass ihn so ein kleiner Totschlag nicht aus der Ruhe bringen kann. Erstaunlich, dass der so dunkle wie hochkomplexe Film eine Freigabe ab 12 bekommen hat.

Ganze 150 Minuten muss man schließlich warten, bis man erfährt, ob es den „Helden“ (richtig passen will das Wort nicht im Zusammenhang mit Nolans enigmatischem Vexierspiel) gelingt, das „Überleben Aller“ zu gewährleis-

ten, ob sie die Welt, wie wir sie kennen, tatsächlich vorm Untergang retten können - eine klitzekleine, Greta Thunberg vielleicht erfreuende, Klimawandelan-spielung gestattet sich Nolan zum Finale hin nämlich auch noch.

Ob es indes dem Film „Tenet“ gelingt, das große Kino, das Blockbuster-Kino, dieses von Absagen und Verschiebungen geprägten Corona-Sommers endlich zu reanimieren - das wird sich so richtig wohl erst in paar Wochen sagen lassen.

Die Amerikaner selbst müssen auf den Start dieser geschätzt 200 Millionen Dollar teuren US-britischen Ko-Produktion noch etwas warten. Am 3. September erst soll „Tenet“ dort anlaufen. Auch das eine Besonderheit dieser an Besonderheiten reichen Kinoseason.

Fazit: Philosophisch, bombastisch, atemberaubend: ein bahnbrechendes Meisterwerk. Matthias von Viereck (Ufa, Rundkino, CinemaxX, UCI, Schauburg, CineStar Chemnitz)

Die Boonies - Eine bärenstarke Zeitreise

Zwei Bären landen in der Steinzeit

Schon fast 20 Jahre ist es her, dass „Ice Age“ in die Kinos kam und mit seinen Mammut, dem Riesenfaultier und einem Säbelzahniger die Herzen der Zuschauer eroberte. An die Idee - und den enormen Erfolg - des animierten Steinzeitabenteurers will nun „Die Boonies - Eine bärenstarke Zeitreise“ anknüpfen.

Darin landen Holzfäller Vick und die Bärenbrüder Briar und Bramble durch einen magischen Schmetterling in der Steinzeit und stehen plötzlich einer Mam-

mutherde gegenüber. Die neue Welt scheint so manche Gefahren zu bergen, doch dann bietet die kleine, ziemlich selbstbewusste Wolfsdame Feifei ihre Hilfe an.

Mit der Optik von „Ice Age“ kann das in China produzierte Werk von Leon Ding kaum mithalten, hier sind Figuren und Hintergründe allesamt etwas gröber gezeichnet. So wirkt der Film eher wie ein zum Leben erwecktes Bilderbuch - und könnte gerade dem jungen Kinopublikum gefallen. Dazu passt auch die recht simpel gestrickte Geschichte, die regelmäßig mit recht harmlosen

Actionszenen aufgepeppt wird.

Warum etwa auf einmal der glitzernde Schmetterling auftaucht, der die Bären in die Vergangenheit katapultiert, das wird nicht erklärt. Überhaupt sollte man sich als erwachsener Zuschauer nicht allzu sehr mit manchem Logiksprung befassen - vielleicht gefällt es der jüngeren Begleitung ja trotzdem. Immerhin: Putzig anzusehen sind so manche Steinzeitwesen durchaus.

Fazit: Solides Familienabenteuer. Aliko Nassoufis (Ufa, Rundkino, CinemaxX, Schauburg, PKO, CineStar Chemnitz)



In der Steinzeit treffen die Bären auf Wolfsmädchen Feifei.

Still Here

Das 12-jährige afroamerikanische Mädchen Monique wird seit Wochen vermisst. Vater Michael (Maurice McRea) behauptet, die Polizei habe gar nicht richtig nach ihr gefahndet, weil sie schwarz seien. Nachdem der Fall zu den Akten gelegt wird, begibt sich Michael in Brooklyn selbst auf die Suche nach seiner verschwundenen Tochter. Als der weiße Journalist Christian zu recherchieren beginnt, erntet er das Misstrauen der Familie - und weckt schlafende Hunde bei der Polizei. Der Rassismuskrimi „Still Here“ mag hochaktuell sein, ist aber etwas behäbig erzählt. (Ufa)

Experiment Sozialismus - Rückkehr nach Kuba

Damit Kuba bis 2030 aus der anhaltenden Wirtschaftskrise herauskommt, wurden 2011 Reformen gestartet, die „Lineamientos“. Seit Jahrzehnten hängt das karibische Land dem Weltmarkt hinterher, das soll sich nun ändern. Die deutsche Dokumentarfilmerin Jana Kaesdorf begleitet den Exilkubaner Arsenio, der das Land mit fünf Jahren verließ, bei der Rückkehr in seine Heimat. Dort erfährt er von der anhaltenden Bedeutung des Sozialismus für Kuba und trifft auf Gewinner und Verlierer der Reformen. (Schauburg; nur Mo. in Anwesenheit der Regisseurin)

Weitere Bundesstarts



„Fragen Sie Dr. Ruth“: Sex-Therapeutin Ruth Westheimer (92) besucht in hohem Alter ein Holocaust-Museum.

Fragen Sie Dr. Ruth

Wer Dr. Ruth Westheimer einmal hat reden hören, der wird ihr Englisch mit dem charmanten deutschen Akzent kaum mehr vergessen. Die 1928 im unterfränkischen Wiesenfeld geborene Holocaust-Überlebende wurde in den USA mit der Radio-Show „Sexually Speaking“ ab 1980 zur weltberühmten Sex-Beraterin. Aus aktuellen Interviews, animierten Szenen und Archivmaterial hat Regisseur Ryan White ein Porträt der großen (wenn auch nach Zentimetern kleinen) Dame montiert, die sich als 90-Jährige ihrer schmerzlichen Vergangenheit stellte. Berührende Doku. (PKO)

Insel-europäer	Luft-leit-blech	dt. Fuss-ball-bundes-trainer	Meeres-stachel-häuter	Wasser-vogel	Hühner-pro-dukte	ital. latein.: Kunst	Kern-obst	erneut	ein Trilli-onstel Teil	wüste Gelage	ein Kunst-leder	Eisen-bahn-wagen	zugeben
Strom in Italien	6	Futterale				veraltet: Wall-fahrer	Gewinne		9			Wasser-linse	
Aktien-markt		Gefahr für ein Schiff	heran-bilden	Früchte ein-bringen	schmal-er Weg				japa-nischer Klapp-fächer	indone-sische Insel	franz., latein.: und		8
Reform	extrem		der Welt-raum				eine Tonart	Kurort in Südtirol	2	Maß für die Energie		Hahnen-fuß-ge-wächs	
			griech. Spora-den-insel				ver-muten			Fußball-begriff		Ab-schieds-gruß	
Laub-bäume	Klassen-bester	Ost-euro-päer (Mz.)	Gipfel in den Karpaten	starke Feuch-tigkeit	Glaub-bens-be-kenn-tnis	4		Abk.: Tennis-bund		Benzin nach-füllen		englisch: Meer	Ausruf des Stau-nens
unheilig, weltlich			moderne Schul-tafel							11		Ver-geltung	Farbe beim Roulette
Buch der Bibel		blaue Alpen-blume	Kfz-Z. Steinfurt				Sicher-heits-hinter-legung		Impf-stoffe				
kosten-frei		kath. Theo-loge †1847					Männer-name	abwärts, hinunter	franz., span. Für-wort: du			Insel-euro-päer (Mz.)	fossiler Brenn-stoff
										7			
Aroma	abge-schräg-te Kante	knit-tern					fließig						
populär	nicht lustig	Tat-sache					Segel-kom-mando: wendet!		Fremd-wortteil: Zehntel				
							Hafen-stadt an der Weser	Kunst-stil des 18. Jhs.	be-stimmter Artikel (2. Fall)				mit Namen er-wähnen
religiös ver-ehren	süddt.: Klein-kunst-bühne	Initialen Ecos					franzö-sisch: Gold	ital. Pä-dagoge (Don ...)	†1888				Abfall-pro-duk-t beim Mah-len
dauernd	tiefe Frauen-stimm-lage	Adels-titel (Fräulein)					Departement-hptst. (St. ...)	Fahrrad (engl.)					Gebiet in Jüt-land (Däne-mark)
innerhalb	Art der Barten-fernung	Fest					alte franz. Gold-münze	Beweise der Ab-wesen-heit	unser Planet	Wasser-sportler	ital. Männer-name	hinduist. Gesell-schafts-stufen	
			kelti-scher Volks-stamm	Kiefern-art					alt-babylon. Stadt	Sprecher des diplom. Korps			1
Kenn-zeichen	Raff-sucht			persön-liches Fürwort	gemah-nies Korn	Brett-fuge							
stacheliges Meer-es-tier		10		Vor-mund-schaft (lat.)	Guts-pächter, Verwalter				Diener Don Qui-chottes (Sancho)				
			Korn-putzer	Fluss durch Rom		Reizstoff im Tee		pur, sauber					
Vorfahr	Ort bei Rinteln	Brenn-punkt		Initialen von Re-gisseur Allen	Falsch-geld								
Holz-ent-zweien													
Zeit-messer		eine Feuer-waffe			nord-europ. Sing-vogel				alt-röm. Geburts-göttin				
Zeit der Alters-versorgung													

Schwedenrätsel
...und noch viel mehr!

Spaß für die ganze Familie

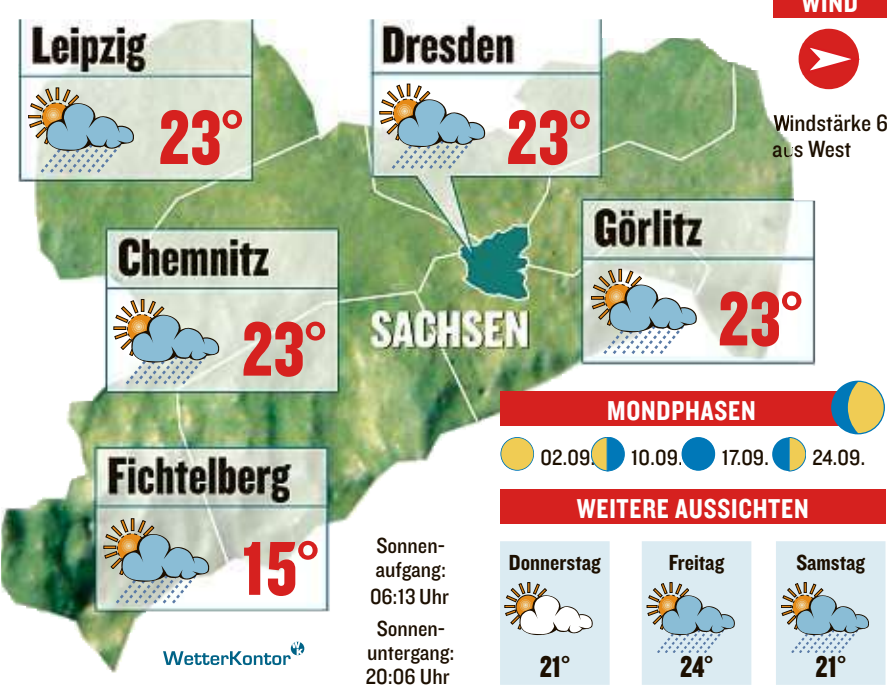
Auflösung des letzten Rätsels

LAZARETT SAHARIA SAKRIP
SMAN MAX G L I A N
SORGE EITRINZUN BETAG
SEABEITRINZUN BETAG
BAROCKER TONIFUNPAK
HELM SARGKURSEDALTECHNIK
FERTIGER STREU MARIABU
HANGAR SA MARIABU
HES T A A MARIABU
GHE RR SA BAERTER
KIKADE ANI HES T A A
ZIBRANIR HES T A A
BEIRDUR HES T A A
GEMTELE HES T A A
AGAR XI P J Z M
NASAN AN PRASEREI
TAPPEH BUT AFN Z
ANS ABSENKER ARON
ZARADAGARON
SAHOEINLASS STORBB
AULHETINLASS BELEG
ENKELPOTEST KANDIS

HOROSKOP

- WIDDER - 21.3. - 20.4.**
Wer nicht wagt, der nicht gewinnt, und wer keinen Mut zeigt, kann keinen Erfolg erzielen. Sie können durchatmen, Ihre Finanzlage bessert sich.
- STIER - 21.4. - 20.5.**
Sie kommen auf allen Gebieten des Lebens stetig und merkbar voran. Manches fällt Ihnen scheinbar in den Schoß, aber nicht unbedingt alles leicht.
- ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.**
Es ist eine gute Zeit, dauerhafte Entschlüsse zu fassen und Pläne zu schmieden. Projekte gehen Sie mit viel Optimismus und Kreativität an.
- KREBS - 22.6. - 22.7.**
Setzen Sie die richtigen Signale, dann hat das Leben als Single bald ein Ende. Ihre Bequemlichkeit macht der ganzen Familie zu schaffen.
- LÖWE - 23.7. - 23.8.**
Wenn Sie Verhandlungen führen, werden Ihre Argumente beachtet. Es ist eine gute Zeit, ungelöste Probleme zu überdenken und zu bewältigen.
- JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.**
Dies ist keine Zeit für Experimente. Alle Prozesse müssen jetzt greifbar sein. Achten Sie besonders auf das, was Sie kommunizieren.
- WAAGE - 24.9. - 23.10.**
Schieben Sie unbedingt Ihre Entscheidungen etwas hinaus! Clever sorgen Sie für Ihren eigenen Vorteil und setzen Ihre Pläne um.
- SKORPION - 24.10. - 22.11.**
Beruflicher Erfolg ist Ihnen wichtig, Sie zeigen Ehrgeiz und Durchhaltevermögen. Sie sind bereit, vieles dafür zu geben. Übertreiben Sie es nicht!
- SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.**
Wenn Sie gern Diskussionen führen, horchen Sie genau hin, was andere zu sagen haben. Betrachten Sie die Meinung der Leute nicht oberflächlich.
- STEINBOCK - 22.12. - 20.1.**
Sie wissen, was Sie wollen und wie Sie es erreichen. Überstürzen Sie jetzt nichts im Eifer des Gefechts, das wäre von Nachteil.
- WASSERMANN - 21.1. - 19.2.**
Eine SMS ist nicht das, was Sie brauchen. Sie vermissen den Ton einer geliebten Stimme an Ihrem Ohr. Nehmen Sie den Hörer und rufen Sie an!
- FISCHE - 20.2. - 20.3.**
Jetzt ist die Zeit der angenehmen Empfindungen von Harmonie, Freude und Intimität. Erfreuen Sie sich der Verbundenheit mit lieben Menschen.

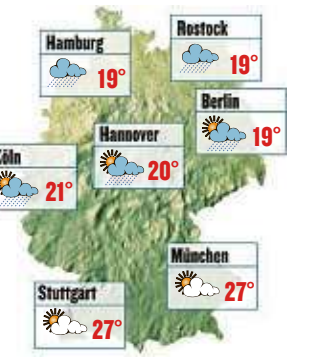
WETTER HEUTE



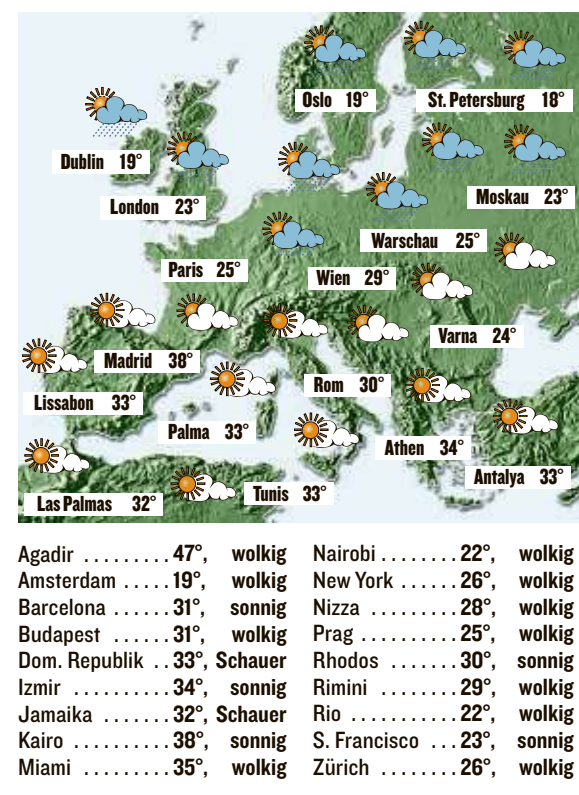
BIO-WETTER
Das derzeitige Wetter ruft bei vielen Wetterfühligten Kopfschmerzen hervor. Rheumakranke und Personen mit Arthritis müssen sich auf eine Verschlimmerung ihrer Beschwerden einstellen. Viele Menschen reagieren heute mit einer erhöhten Nervosität und Reizbarkeit.

SACHSEN
Dichte Wolkenfelder ziehen vorüber, und die Sonne zeigt sich nur ab und zu. Örtlich gehen Regenschauer nieder. 21 bis 23 Grad werden erreicht. Der Wind weht frisch bis stark aus Südwest bis West. Dabei gibt es Sturmböen. Im Bergland gibt es schwere Sturmböen bis 100 km/h. Nachts kühlt sich die Luft auf 15 bis 13 Grad ab.

DEUTSCHLAND-WETTER



URLAUBS-WETTER



WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya	20-24°
Deutsche Nordseeküste	20-23°
Deutsche Ostseeküste	20-24°
Algarve-Küste	20-23°
Westliches Mittelmeer	23-28°
Östliches Mittelmeer	23-29°
Kanarische Inseln	23-24°

Sudoku täglich in der MOPO

		3	5	9	4			
6					1		2	
7	8		1	4	9			
4	9			7	5			
	5		9		6		3	
			8	1			2	9
	4		3	7		8	5	
2	8							7
	6	2		8	3			

leicht

Auflösungen der letzten Rätsel:

4	3	6	1	7	9	5	8	2
9	1	8	2	5	6	3	7	4
2	7	5	8	4	3	9	6	1
5	8	2	6	9	7	1	4	3
6	9	3	5	1	4	7	2	8
7	4	1	3	2	8	6	5	9
3	2	7	9	8	5	4	1	6
8	5	9	4	6	1	2	3	7
1	6	4	7	3	2	8	9	5
5	9	3	1	2	8	6	4	7
2	7	8	6	4	5	3	9	1
4	6	1	7	3	9	5	8	2
7	2	5	4	8	6	1	3	9
9	8	6	3	5	1	2	7	4
3	1	4	9	7	2	8	6	5
8	3	2	5	9	7	4	1	6
1	5	9	8	6	4	7	2	3
6	4	7	2	1	3	9	5	8

schwer

NOTDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gefährigte Patienten bei akuten Erkrankungen 14-7 Uhr: Tel. 1 92 92. Zusätzlich ist die bundesweit einheitliche Rufnummer 116 117 geschaltet. Bei lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf 112.

Allgemeinärztlicher Notdienst für gefährigte Patienten 14-21 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemingingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)

Kinderärztlicher Notdienst 19-21 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemingingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)

Zahnärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr: Gemeinschaftspraxis Dr. Großmann & Dipl.-Med. Muerau, Carl-Bobach-Str. 2, Tel. 221147

Dienst der Chirurgie 14-21 Uhr: Dr. Haensel, Arztzentrum Goethestraße 5-7, Tel. 24 09 10 40

Augenärztliche Bereitschaft 14-21 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemingingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)

HNO-ärztliche Bereitschaft 14-20 Uhr: FÄ Kopp, Straße Usti nad Labem 1, Tel. 22 81 95

Apotheken 18-8 Uhr: Löwen-Apotheke Gruna, Chemnitzer Straße 72, Tel. 81 49 60; Schloß-Apotheke, Matthesstraße 72, Tel. 33 04 501

Tierärztlicher Notdienst: Gemeinschaftspraxis Dr. Plümer/Dr. Schreyer, Tel. 30 49 73

Anzeige

Morgenpost Treffpunkt
Unsere Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr und Sa. 9-13 Uhr für Sie da.
Rosenhof 11 · 09111 Chemnitz · Tel. 0371-23 87 19-40/42

WITZ DES TAGES
Der Chef am Morgen zum Mitarbeiter: „Ich gratuliere Ihnen! So früh sind Sie noch nie zu spät gekommen.“



	1	3	8	9				
6				4		9		
	8							6
	7	1			9			
		7	1	5				
	5					1	2	
5						8		
	8		4					3
				8	2	5	7	



Frech in Uniform

Um sich ihr Jurastudium zu finanzieren, jobbt Marie an den Wochenenden als Stripperin. Egal ob Geburtstag, Firmenfeier oder Junggesellenabschied - die zeigefreudige Brünette macht jede Party zu einem unvergesslichen Erlebnis. Diesmal ist Marie an einem abgelegenen See im Einsatz. Als unverschämte heiße Politesse verkleidet, heizt die uniformierte Schönheit an einem ohnehin schon heißen Sommertag einem Junggesellen und seinen Kumpels so richtig ein. Wer möchte sich von ihr nicht gerne Handschellen anlegen lassen?



26.8.2020

Die hand-signierte „King of New York“-Krone von Notorious B.I.G. (1972 - 1997) ist Teil einer Auktion von Sotheby's.



Surriles aus aller Welt

**Auktion in New York
300 000 Dollar für eine Plastik-Krone**

NEW YORK - Die legendäre Krone von Rapper Notorious B.I.G. (†24) und Liebesbriefe seines Kollegen Tupac Shakur (†25) sollen im September in New York versteigert werden. Für die Plastik-Krone, die „Biggie“ kurz vor seinem Tod 1997 für ein inzwischen berühmt

gewordenes Foto trug, erhofft sich das Auktionshaus Sotheby's bis zu 300 000 Dollar (etwa 250 000 Euro). Das von dem Rapper signierte Stück war seit der Aufnahme des Bildes im Besitz des Fotografen Barron Claiborne. Zudem sollen am 15. September unter anderem 22 Liebesbriefe ver-

steigert werden, die Tupac Shakur mit 16 Jahren an seine damalige Freundin schrieb. Das Auktionshaus erhofft sich für die Briefe des 1996 erschossenen Rappers bis zu 80 000 Dollar. Es handelt sich um die erste Versteigerung eines großen Auktionshauses, die sich ausschließlich um Hip-Hop-Erinnerungsstücke dreht.

Matthias Schweighöfer versagt beim Homeschooling

Mit Mathe muss ein Vater rechnen ...

Schauspieler und Sänger Matthias Schweighöfer (39) ist ein Mann mit vielen Talenten. Homeschooling mit seiner Tochter und Elternabende gehören eher nicht dazu.

BERLIN - Schauspieler Matthias Schweighöfer (39) hat sich in der Corona-Krise zum eigenen Leidwesen - und mit überschaubarem Erfolg - ins Homeschooling von Töchterchen Greta (10) eingebracht.

„Ich hasse nach wie vor Mathe! Es tut mir so leid für meine Tochter. Es ist einfach auch doof, als Vater dazustehen - Deine Tochter weint und Du kannst ihr nicht helfen“, sagte der 39-Jährige der Zeitschrift „Emotion“. „Ich habe versucht, mich davon nicht stressen zu lassen, und habe mir Hilfe geholt. Oder wir haben den Hefter einfach in die Ecke geworfen und es am nächsten Tag noch mal neu versucht“, sagt Mathe-Muffel Schweighöfer, der 1999 am Chemnitzer Dr.-Wilhelm-André-Gymnasium sein Abitur gemacht hat (Notenschnitt: 3,4). Auch außerhalb von Krisen-Zeiten gehört „Schule“ nicht gerade zu seinen Lieblingsthemen: „Ich mag Verantwortung, aber Elternabende sind wirklich speziell und ich gehe einfach nicht gern in die Schule. Die Mutter meiner Kinder nimmt die Elternabende wahr.“ Mit seiner Ex-Freundin, der Regieassistentin Angelika „Ani“ Schromm (46), hat Schweighöfer zwei Kinder: Tochter Greta und Sohn Valentin (5). Das Paar gab 2019 seine Trennung bekannt. Seither ist Schweighöfer mit Schauspielkollegin Ruby O. Fee (24) liiert.

Samu Haber wieder bei „The Voice“

UNTERFÖHRUNG - Tolle Neuigkeiten für alle Fans von „The Voice of Germany“: Publikumsliebling Samu Haber (44) feiert in der neuen Staffel der Castingshow sein Comeback!

Zwei Jahre hat Haber ausgesetzt, jetzt ist der Finne wieder als Coach mit dabei, teilen die Sender ProSieben und Sat.1 mit. Die Musikshow startet am 8. Oktober in die zehnte Staffel. Auf den roten Stühlen der Coaches sitzen dann außerdem Stefanie Kloß (35), Yvonne Catterfeld (40), Nico Santos (27), Rea Garvey (47) und Mark Forster (37).

„The Voice“-Rückkehrer Samu Haber (44)

Tom Beck „Cobra 11“-Star wird TV-Arzt

BERLIN - Tom Beck (42) is back! Der „Alarm für Cobra 11“-Star kehrt zu RTL zurück. Statt eines Autobahn-Cops spielt er diesmal allerdings einen Arzt.

Fünf Jahre lang war Beck als Ben Jäger in der RTL-Erfolgsserie „Alarm für Cobra 11 - Die Autobahnpolizei“ zu sehen, ehe er 2013 ausstieg.

Jetzt soll Beck eine Rolle in der Krankenhaus-Sitcom „Schwester, Schwester - Hier liegen Sie richtig!“ übernehmen, wie RTL mitteilte - und zwar als Mediziner Dr. Paul Ash.

Die Ausstrahlung der neuen Staffel ist für Anfang 2021 auf TVNOW und bei RTL geplant. Die Dreharbeiten hätten bereits begonnen.

MORGENPOST

Foto: imago images/Independent Photo Agency



Jennifer Lopez (51) geht unter die Beauty-Unternehmer.

Schminken mit J.Lo

LOS ANGELES - Jennifer Lopez (51) erobert jetzt auch die Beauty-Welt! Die Sängerin will mit ihrer eigenen Kosmetiklinie an den Start gehen.

Die Neuigkeiten gab die Grammy-Gewinnerin auf Instagram bekannt - mit einem Selfie, auf dem sie perfekt geschminkt in einem Korbessel entspannt. Die dazugehörige Bildunterschrift verrät: Ihre Kosmetiklinie wird den Namen „JLoBeauty“ tragen und soll schon bald erscheinen. Wie das Branchenportal „Page Six“ herausgefunden haben will, soll das Sortiment hauptsächlich aus Hautpflegeprodukten wie Körperlotionen, Feuchtigkeitscremes und Gesichtsmasken bestehen.

Foto: imago images/Future Image



Zustand ist ernst! Briatore in Klinik

MAILAND - Sorge um Flavio Briatore (70): Der frühere Formel-1-Teamchef ist an Covid-19 erkrankt und liegt aktuell in einer Mailänder Klinik. Am Sonntagabend hatte Briatore zunächst über Fieber und Erschöpfungssymptome geklagt, sich daraufhin selbst ins San-Raffaele-Krankenhaus begeben, wie Mitarbeiter des Milliardärs der italienischen Nachrichtenagentur Ansa mitteilten.

Der Zustand des 70-Jährigen ist ernst, aber stabil. Wo Briatore sich infiziert hat? Womöglich in seinem eigenen Club! Im exklusiven „Billionaire Club“ im Badeort Porto Cervo an der Costa Smeralda

auf Sardinien wurden zuletzt mehr als 60 Mitarbeiter positiv auf das Coronavirus getestet - ein regelrechter Corona-Hotspot! Die Behörden machten das Luxus-Szenelokal daraufhin in der vergangenen Woche dicht. Alle infizierten Mitarbeiter befinden sich seither unter Quarantäne, heißt es. Wie viele Gäste sich infiziert haben, ist nicht bekannt.

Vor der vorübergehenden Schließung seines Clubs hatte sich Heidi-Klum-Ex-Briatore wegen der verhängten Gesundheitsauflagen mit den Behörden gezoft. Er kritisierte die Einschränkungen in Videos und wies darauf hin, dass es auch viele private Partys gebe.

Flavio Briatore gilt mit seinen 70 Jahren als Corona-Risikopatient.



Der Ex-Formel-1-Manager wird im San-Raffaele-Krankenhaus in Mailand medizinisch betreut.

Foto: picture alliance/ANSA/Andrea Fasan

Michelle Hunziker

Gefährliche Pose

PALERMO - Michelle Hunziker (43) ernetet Kritik für ein heißes Bikini-Foto mit Tochter Aurora (23).

Die Moderatorin urlaubt gerade mit ihrer Familie im sonnigen Italien. Zusammen mit Aurora ließ sie sich an der Scala dei Turchi ablichten, einer Felsformation im Süden Siziliens. Das Bild veröffentlichte Hunziker dann auf ihrem Instagram-Profil.

Ganz ungefährlich war das Fotoshooting allerdings nicht. Weil die Gefahr besteht, von den Felsen zu rutschen, sind diese für Touristen gesperrt. Einige ihrer Follower machten Hunziker direkt auf das Verbot aufmerksam. Die 43-Jährige räumte ihren Fehler daraufhin ein und riet ihren Fans, die Felsen lieber aus sicherer Entfernung zu bewundern.



Hier reckeln sich Michelle Hunziker (43) und Tochter Aurora (23) verbotenerweise vor traumhafter Kulisse.

Foto: instagram/therealhunzigram

Sarah Connor trauert um Hund

DELMENHORST - Sarah Connor (40) hat einen treuen Begleiter verloren: Die Sängerin muss Abschied von Familienhund Nala nehmen.

„Nala ist letzte Nacht nach 12,5 Jahren an meiner Seite von uns gegangen“, schreibt Connor auf Instagram zu einem Foto von der Mischlingshündin. „Du wirst mir so fehlen, meine Kleine“, fährt die Pop-Sängerin fort. „Fast 13 Jahre hast Du mich begleitet, mich beschützt, meine Kinder bewacht und auf Spaziergängen zusammengehalten, mich getröstet und so viel mit mir erlebt. Dein Bellen fehlt mir jetzt schon.“



Sängerin Sarah Connor (40) richtete rührende Worte an ihre verstorbene Hündin Nala (Foto).

Fotos: imago images/Christian Schroeder, instagram/sarahconnor

SACHSEN: Minister unter Druck

Ärger um 12 500 Lehrer-Verträge

DRESDEN - Monatelang hatten Lehrerverbände und Kultusministerium um die Teilzeitarbeit für die

12 500 Grundschullehrer gestritten. Als die Vereinbarung im Februar unter Dach und Fach war, jubelte

Minister Matthias Röbler (CDU) über den „Sicherheitspakt für Beschäftigung“. Jetzt gefährdet er sel-

ber den Erfolg. Er versuchte zu tricksen, und die Verbände stellten ihm ein neues Ultimatum. Seite 6

Anzeige

Eaktiv-märkte
Preis-Hit

Chantré
Weinbrand,
36 % Vol.

9.79

0,7 ltr.
Flasche

gullig Wo. 17

solange der Vorrat reicht!

CHEMNITZER MORGEN POST

Dienstag, 22. April 1997 - 60 Pf - 2B 11773A

Nr. 003/17 - Redaktion: (0371) 663 1300 - Anzeigen: 663 1402 - Verlags: 663 1403

CHEMNITZ

Mädchenhändler vor Gericht

CHEMNITZ - Vor zehn Jahren ging Ralf N. (35) aus Hohenstein-Ernstthal in den Westen. Seine Rückkehr in die alte Heimat geriet ihm gründlich daneben: Seit gestern steht der gelernte Dreher vor dem Chemnitzer Landgericht - wegen Zuhälterei, Beihilfe zum schweren Menschenhandel, illegalen Waffen- und Drogenbesitz und Vergewaltigung. Seite 4

Tagesschau

Fingerbiß kostete 1 600 Mark

DRESDEN - Bei einer Demo im Herbst vergangenen Jahres biß Zimmermann Jörg E. (21) einer Polizistin in den kleinen Finger. Jetzt verurteilte ihn das Amtsgericht zu 1 600 Mark Geldstrafe - der Staatsanwalt hatte nur die Hälfte gefordert. Seite 9

Beste Autos von hier

DETROIT - Deutschland ist vor Japan und den USA der beste Auto-Hersteller der Welt, ergab eine US-Umfrage in den 20 wichtigsten Auto-Ländern der Welt.

151 fremdenfeindliche Straftaten

BONN - Das Bundeskriminalamt hat im Februar 151 fremdenfeindliche Straftaten registriert. Im Januar waren es 130.

Deutsches Bier in China

MANNHEIM - Die Eichbaum-Brauereien AG aus Mannheim brauen 50 000 Hektoliter deutsches Bier unter dem Namen „Klaus Schlappner“ in China.

Fahrverbot in Paris

PARIS - Bei hoher Luftverschmutzung muß im Großraum Paris künftig die Hälfte der Autofahrer ihr Gefährt stehen lassen. Täglich abwechselnd dürfen nur noch die mit geraden oder ungeraden Zahlenkombinationen auf dem Nummernschild fahren.

Falschgeld mit Computerhilfe

OLDENBURG - Ein Oldenburger Student (26) hat falsche 1 000-Mark-Scheine mit Computerhilfe in Heimarbeit hergestellt. Die Polizei stellte in seiner Wohnung fertige und unfertige Blüten im Nennwert von 250 000 Mark sicher.

Lotto - das gibt's

Am Samstag wurden folgende Lottozahlen gezogen: 2, 24, 25, 26, 41, 46, Zusatzzahl: 16, Superzahl: 9. Die Quoten: Gewinnklasse 1: 2 x 2 590 766,80 DM; Kl. 2: 2 x 2 590 766,80 DM; Kl. 3: 36 x 107 948,60 DM; Kl. 4: 1 377 x 9 407,20 DM; Kl. 5: 89 332 x 145,00 DM; Kl. 6: 140 246 x 64,60 DM; Kl. 7: 1 631 953 x 9,50 DM (alle Angaben ohne Gewähr).

Wir öffnen die 7. Wundertüte

Da gucken Sie, was?

Heute gibt's

2 000

video-

Kassetten

CHEMNITZ/DRESDEN - Heute ist es wieder soweit: Heute gibt es wieder was umsonst - einfach so, weil es Spaß macht! Denn wir öffnen für Sie die siebte riesengroße Morgenpost-Wundertüte. Und diesmal gibt's Spaß für die ganze Familie! Wir verschenken 2 000 Video-Kassetten. Das sind 2 000 x 240 Minuten

Unterhaltung pur. Das sind volle 8 000 Stunden nur für Ihre Lieblingsfilme! Wie und wo wir Ihnen was schenken

Seite 5

Foto: Carla Arnold

Sachsen sagen nein zu Buchheim

DRESDEN/CHEMNITZ - Sachsen will von sich aus keinen Versuch starten, die Expressionisten-Sammlung des Kunstsammlers

und Autors Lothar Günther Buchheim in den Freistaat zu holen, so ein Sprecher des Kunstministeriums. Bereits 1993 war

in Chemnitz ein entsprechendes Projekt gescheitert. Allerdings hat die Stadt das für das Museum vorgesehene Grundstück

noch nicht anders verplant. „Ein Signal müßte von Buchheim kommen“, sagt Kulturdezernent Peter Fittig.

on Morgenpost und Radio PSR: Wieder 1000 Mark gewinnen - Seite 21

30
JAHRE
CHEMNITZER
MORGENPOST

Mal eben schnell eine Nachricht an die Freundin schicken, bei Facebook schauen, was der Kumpel so macht, oder die Familie kurz aus dem Ausland anrufen - was heute selbstverständlich ist, war es in den 1990er-Jahren noch lange nicht.

So war es ein Highlight, als im April 1997 die MOPO 2 000 Video-kassetten verschenkte und dazu schrieb: „Die Maxell-Kassetten haben volle vier Stunden (240 Minuten) Spielzeit - da passen also

mindestens zwei Ihrer Lieblingsfilme drauf.“ Die Leser hat's gefreut. Und alle waren gespannt, als in der MOPO immer öfter von Internet, Mobiltelefonen und Co. zu lesen war.

30
JAHRE
CHEMNITZER
MORGENPOST

Mit Modem über die Telefonleitung ins Internet? Datenstau bei fraglichen Internetseiten? Das Einwählen ins Internet war Mitte der 1990er-Jahre eine ganz schön aufregende Sache. Aber die MOPO hat allen erklärt, wie's geht.

An die Zeiten, in denen ein Mobiltelefon ein Privileg von Reichen und Schönen war, kann man sich heute kaum noch zurückerrinnern. Ab Mitte der 1990er-Jahre traten Handys immer mehr den Siegeszug an. Die Kommunikationsbranche ging im Oktober 1997 davon aus: „In 20 Jahren hat jeder ein Handy“ - stimmt, oder?

22 HANDY



Das Siemens 56 ist vor allem für Einsteiger geeignet. Es kostet 599 Mark (mit Vertrag 79 Mark), ist einfach zu bedienen. Einzige Schwäche: Nur 30 Stunden ruhebereit.



Das Nokia 8110 braucht für Faxübertragungen nicht mal eine Zusatzkarte. Preis: 998 Mark, mit Vertrag 589 Mark. Besonderer Gag: der gebogene Körper.



Überall erreichbar: Auch Marleen (19) aus Meißen trägt ihr Handy immer bei sich. Fotos: Ove Landgraf

In 20 Jahren hat jeder ein Handy

Schlendert man derzeit durch Sachsens Städte, wundert man sich nicht selten, bei welchen Leuten es so klingelt. Nicht nur der, der's wirklich braucht, sondern auch jeder, der etwas auf sich hält oder in der Trendwelle mitschwimmen will, hat sein tragbares Telefon.

Nur denen, die keine haben, war schon immer klar, daß Handys nur etwas für Wichtigere sind. Die sogenannten „Wichtigtuere“ werden aber immer mehr. In der Kommunikationsbranche geht man davon aus, daß in 10 bis 20 Jahren praktisch jeder ein Handy

haben wird. Fleißig wird daran gearbeitet, Haus- und Mobiltelefon zu verschmelzen. Bald werden beide Gesprächsarten mit einem Gerät möglich sein. Auch die Jugendlichen versuchen nun zunehmend für sich zu gewinnen. Mammensmann-Mobilfunk bietet zum Beispiel „D2 Call YA“, ein Angebot für unter 18-Jährige, das seit 1. Oktober auf dem Markt ist. Die Kontrolle haben dabei aber die Eltern, weil sie bestimmen können, welchen Betrag ihre Kinder monatlich telefonieren können. Aber auch, wenn der Markt zur Zeit boomt, so ist Deutschland im Vergleich zu den USA oder Japan noch Entwicklungsland. Mit seinen 90 Mobiltelefonen pro 1.000 Einwohner liegt es sogar noch weit abgeschlagen hinter bella Italia, in dem schon 102 von 1.000 Einwohnern immer mobil erreichbar sind.

Verbreitung von Mobiltelefonen



Anruf im Urlaub teuer!



Schön, aber teuer: das Siemens S10. Mit Vertrag 589 Mark, ohne 989 Mark. Dafür kann man seine Nummern von einem Faxdisplay lassen.

Das Sony CMD 21 kostet 1.249 Mark (mit Vertrag 689). Es kann mit mehr als 6 Stunden Dauertelefonat und einer sehr einfachen Bedienung aufwarten.

„Ohne CD-ROM-Laufwerke kommen Familien-Computer bald gar nicht mehr aus“, war im November 1994 in der MOPO zu lesen. An DVDs oder Blu-ray-Scheiben war damals noch gar nicht zu denken. Und inzwischen sind sie schon fast wieder out...

CD-ROM auf dem Vormarsch: Vernünftige Laufwerke schon ab 200 Mark



Wolfgang Weise (39) baut ein CD-ROM-Laufwerk in den Computer ein. Wichtig: Vorher den Stecker ziehen!

CD-ROM's laden Videofilme, Musik oder Nachschlagewerke in den Computer - wegen dieser hohen Speicherkapazität sind die kleinen Silber scheiben mächtig auf dem Vormarsch. Ohne CD-ROM-Laufwerke kommen Familien-Computer bald gar nicht mehr aus. Die Laufwerke kosten zwischen 80 und 2000 Mark. Auf die ganz billigen sollten Sie lieber verzichten: Laufwerke mit einer „Single Speed“-Umdrehungsgeschwindigkeit sind einfach zu langsam, übertragen die gespeicherten Daten nur sehr schwerfällig. Besser sind Geräte mit doppelter („Double Speed“), dreifacher („Triple Speed“) oder vierfacher („Quadro Speed“) Geschwindigkeit. „Double Speed“-Laufwerke bekommen Sie schon ab 200 Mark. Ganz wichtig beim Kauf: Das Gerät sollte Photo-CD-tauglich, die Zugriffszeit auf die Daten der CD-ROM möglichst kurz sein. Je geringer die Zugriffszeit (höchstens 250 Millisekunden), desto weniger ruckeln Videosequenzen und umso schneller können Sie Computer-Nachschlagewerke auf dem Bildschirm umblättern. Einbauen können Sie so ein CD-Laufwerk in der Regel selbst. Sie müssen nur darauf achten, daß Sie an der PC-Gehäusefront noch Platz dafür haben, daß es im Gehäuse einen freien Stromanschluß sowie einen freien Steckplatz für die Controller-Karte gibt. Dann folgen Sie Schritt für Schritt der mitgelieferten Einbau-Anleitungen, die hofentlich in Deutsch ist. Andreas Sturm

Internet Spaziergang durch die Welt der Kultur

Von Eugène Delacroix stammt das berühmte Gemälde „Der 28. Juli 1830 oder die Freiheit führt das Volk“. Auch dieses Werk hängt im Pariser Louvre.

Im Pariser Louvre spazieren oder die Kunstschätze des Vatikans bewundern - und das, ohne auch nur einen Fuß vor die Tür zu setzen: Computer und das Internet, das weltweit Millionen von Rechnern zusammenschließt, machen es möglich. Statt um die Welt zu jetten, können Sie die Kunst auch von der heimischen Couch aus im „Cyberspace“, der von Computern aufgebauten Schein-Welt, genießen. Schon 1,85 Millionen Deutsche sind „online“.

Amends im Pyjama noch einmal die Mona Lisa lächeln sehen? Kein Problem: Adresse eingeben, Mausclick - und schon erscheint das Konterfei der Dame auf dem Bildschirm. Zugegeben, wenn sich gerade Millionen Menschen auf der Datenautobahn bewegen und die entsprechende Seite aufrufen, kann das schon mal länger dauern. Datenstaus gehören halt dazu, immerhin verbindet das Internet Menschen weltweit. Dafür kann man auch mit Kunstfreunden vieler Länder über japanische Architektur oder Shakespeare diskutieren.

Bei Deutschlands Museen erging hat sich das Internet bisher leider kaum rumgeprochen. Vor allem ostdeutsche Häuser tun sich schwer. Lobenswert allerdings: Neben dem Cottbuser Staatstheater und dem Bildarchiv Leipzig sind inzwischen auch die Dresdner Musikfestspiele (Adresse: <http://www.mse.de>) und die Leipziger Buchmesse (Adresse: <http://www.informatik.uni-leipzig.de/buchmesse/buchmesse.html>) sowie <http://messe-leipzig.mda.de/buchmesse/> zu finden.

Wie man ins Internet kommt und wieviel Gebühren das kostet

Für die Reise mit Bits und Bytes braucht man:

- einen PC (neu ab ca. 1.700 Mark)
- ein Modem, möglichst 28.800 bit/s schnell oder ISDN-Anschluß plus ISDN-Karte für den PC (Kosten: 200 bis 500 Mark)
- Internet-Anschluß bieten Internet-Provider, „T-Online“, der US-„Rise Online“, der

„CompuServe“ sowie der deutsche Dienst America Online/Bertelsmann (Adressen siehe Kasten). Bei den drei letztgenannten gibt es Software fürs Internet, sogenannte Navigatoren durch die Infotut gratis. Die Kosten setzen sich zusammen aus:

- Monatsgebühren: 8 Mark bei T-Online bis 40 Mark bei

Privat Anbietern wie „Individual Network“ Leipzig.

- Gebühren für die Abfragezeit: bei T-Online zum Beispiel werktags von 8 bis 18 Uhr 16, sonst 12 Pfennig/Minute.
- Telefongebühren: Im Ortsstarif kostet die Surf-Stunde von 9 bis 18 Uhr 2,88 Mark, 18 bis 21 Uhr 2,88 Mark und 21 bis 5 Uhr 1,80 Mark.

Fürs „Schnuppern“ bietet sich T-Online an, bundesweit zum Ortsstarif. Über die Telefonleitung wählt sich der Internet-Surfer ein und gibt die „Adresse“ der gewünschten Information an. Hinter den „Computerschriften“ verborgen sich dann z.B. die Venus von Milo oder sogar ein Musikstück.



Tip: Surfen bei Kaffee & Kuchen
Inzwischen wurden in Deutschland schon mehr als

MOPO bietet Kunden einen vielseitigen Anzeigenmix



Annelie Paul (69) und Claus-Dieter Schwäbe (64) pflegen einen engen Kontakt zu den Anzeigenkunden der Morgenpost.

Ein bunter Anzeigenmix gehört von der ersten Ausgabe zur MOPO dazu wie die Titelschlagzeile, die Fotos oder das Kreuzworträtsel. Dafür stehen unsere Außenendienstpartner von Anfang an in engem Kontakt mit regionalen Firmen. Aber wie die Anzeigen ins Blatt kommen - daran hat sich in den letzten 30 Jahren sehr viel verändert.

„Anfangs wurde alles noch per Hand aufs Papier gebracht“, erinnert sich Claus-Dieter Schwäbe (64), der seit Januar 1993 als Medienberater für die MOPO im Außendienst unterwegs ist. „Wir haben uns gefreut, wenn wir von den Kunden Faltblät-

ter oder Ähnliches bekommen haben, aus denen wir dann die Logos ausschneiden konnten.“ Die Gestaltungsmöglichkeiten waren damals noch nicht so vielfältig wie heute. Und die MOPO erschien zunächst (rot-)schwarz-weiß - erst ab dem 15. September 1997 in Farbe. „Es war immer eine Herausforderung, die Anzeigen zusammenzustellen und dem Kunden zur Korrektur vorzulegen. Höchster Standard - und anfangs leider selten - war damals ein Faxgerät.“

„Mit einigen Kunden hatten wir feste wöchentliche Termine. Wir sind hingegangen, haben Fotos gemacht, sie entwickeln lassen. Dann sind wir wieder zum Kunden, um die Motive auszuwählen. Das war manchmal ein ganz schön langer Prozess.“ Heute geht vieles ganz einfach und schnell von unterwegs. „Trotzdem ist der regelmäßige Kontakt zu unseren Kunden, von denen einige auch schon seit 30 Jahren dabei sind, immer noch das Wichtigste.“ npo

BERGT BRAU
REICHENBRAND

Das Chemnitzer Original.

Ab sofort im gut sortierten Getränkehandel sowie in ausgewählten Restaurants.

30 JAHRE

CHEMNITZER MORGENPOST

Alle freuen sich: Chemnitzer von ihrer neuen Morgenpost begeistert

CHEMNITZ - Seit gestern gibt's die neue Morgenpost: Kompakte Information, übersichtlicher geordnet und jetzt auch richtig bunt verpackt.

Die Chemnitzer waren ganz offensichtlich begeistert. Rentner Wolfgang Tittmann (65): „Ich bin erst gestern aus dem Urlaub gekommen. Heute wurde ich von der neuen Morgenpost regelrecht überrascht.“ Lehrling Kristina Knietsch (20): „Ehrlich gesagt habe ich heute zum ersten Mal zur Morgenpost gegriffen. Ich muß sagen: eine tolle, moderne Zeitung.“ Maschinenbauer Manfred Liebel (34): „Ideal für die Frühstückspause. Besonders die hübsche Dame auf der letzten Seite kommt in Farbe noch viel besser ...“ Angela Petrowska (46) gefällt besonders die

übersichtliche Aufteilung im Blatt. Die Hausfrau: „Schön, daß das Horoskop jetzt auf der letzten Seite steht. Da weiß ich morgens schon mit einem Blick, was der Tag für mich bereithält.“

Die Morgenpost gibt's täglich bei 2 000 Kioskhändlern im gesamten Regierungsbezirk, in Chemnitz auch bei mehr als drei Dutzend Stau- und Straßenverkäufern.

Die haben in dieser Woche attraktive Verstärkung bekommen: 35 hübsche Damen in knallroten Morgenpost-Anzügen sind für Sie unterwegs - mit netten Überraschungen: Aufkleber für das große Morgenpost-Gewinnspiel, und ab 14 Uhr verschenken die Hostessen Morgenpost-Probexemplare - plus Gutscheine für eine Gratis-Ausgabe des nächsten Tages.



Yvonne und Jana sind begeistert von der neuen Morgenpost. Und weil beide so neugierig sind, hat sich jede ein Exemplar gekauft.

Foto: Uwe Meinhold



Die erste neue Zeitung

Die erste bunte Morgenpost - unsere Drucker haben die Nacht schwer dafür geschuftet. Die belichteten Platten wurden auf die Walzen gespannt

(Foto unten). Chef Norbert Schmid guckte die ersten Exemplare durch. Ende gut, Mopogut - viel Spaß beim bunten Lesevergnügen. Fotos: Einhorn



Im Herbst 1997 brachen neue Zeiten an - bunte Zeiten! Zumindest für die Macher und Leser der MOPO. Seit dem 15. September 1997 ist Ihre Morgenpost bunt und alle fanden sie von Anfang an klasse. Zur Feier des Tages gab es damals eine Riesenparty im Ballhaus Watzke in Dresden mit viel Prominenz aus ganz Sachsen.

Hier können Sie gewinnen!

Die Chemnitzer Morgenpost feiert 30. Geburtstag. Doch keine Geburtstagsfeier ohne Geschenke: Deshalb können Sie mit uns auch gewinnen! Wir verschenken zehnmal 50 Euro, zehnmal ein MOPO-Digital-Abo und jede Menge Überraschungspreise.

Und hier kommt unsere dritte Gewinnspielfrage: Was gehörte zu den ersten Anzeigen, die in der MOPO erschienen sind?

So können Sie gewinnen! Bis zum 4. September stellen wir Ihnen eine Gewinnspielfrage, die beantwortet werden muss. Die Lösungen finden Sie in der jeweiligen Ausgabe unserer Jubiläums-Serie (montags bis freitags). Insgesamt zehn Fragen wird es geben. Die Antworten sammeln Sie dann und schicken diese komplett an: Chemnitzer Morgenpost, Straße der Nationen 12, 09111 Chemnitz, oder per E-Mail an: mopogewinnspiel@ddv-mediengruppe.de

Einsendeschluss ist der 11. September 2020.

Bitte Kennwort „30 Jahre Chemnitzer Morgenpost“ nicht vergessen. Wichtig ebenfalls: Gewinnwunsch, Name, Adresse und Telefonnummer! Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtigen Antworten veröffentlichen wir später in der MOPO. Viel Glück!

Unsere ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie auf www.abo-mopo.de/teilnahmebedingungen-30jahre

So geht's morgen weiter!

Im morgigen und damit sechsten Teil unserer Jubiläumsausgabe „30 Jahre Chemnitzer Morgenpost“ wird es außerirdisch! Denn UFOs beschäftigen in den zurückliegenden drei Jahrzehnten immer wieder die Gemüter. Aber lesen Sie selbst ...